

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Nr. 7

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

# Künftige Veranstaltungen

der Vereine für  
Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

**Köln** Die Auskunftstelle ist geschlossen. Wiedereröffnung am 14. September.

**Dresden** Nächste Auskunft und Sitzung: Donnerstag, den 24. September, 4-6 Uhr, Künstlerhaus.

**Stuttgart** Unser Ausschuss und unsere Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr in unserer Ausstellungsboje Nr. 12, Abteilung für angewandte Hygiene der großen Ausstellung, Eingang Lindenstraße. Zu dieser Zeit sind auch Mitglieder unserer Vereine in andern Städten herzlich willkommen.

Stuttgarter Werkstätte für Frauenkleidung

Leitung: Martha Hein, Schneidermeister

Lift im Württemberger Haus Königstr. 35 III Tel. 3253

## „BALLA“

Das neue, praktische Turnkleid gesetzlich geschützt



ermöglicht  
An- und Auskleiden  
in 30 Sekunden.

erleichtert  
die Bewegungsmög-  
lichkeit bei Frei-  
übungen gegenüber  
dem früheren System.

Empfohlen von den Vorständen der Vereine für »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«. Zu haben in allen Mode-warengeschäften und Kaufhäusern. Eventuell sind Anfragen nach Bezugsquellen zu richten an die alleinigen Fabrikanten

Berlin S.-W. 19,  
Leipzigerstr. 73-74

**H. Goldfinger,**

Cöln a. Rh.  
Badstr. 1.

gestattet  
bessere Beobachtung  
der Körperhaltung.

kostet  
nahezu die Hälfte des  
Preises der alten Turn-  
bekleidung und sieht  
eleganter aus als diese.

## Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem  
Strickstoff

hat so viele praktische und gesund-  
heitliche Vorteile, dass keine Dame  
versäumen sollte, sich bei Bedarf  
dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.

Passend für jede Jahreszeit.

Auch für die Sommerfrische sehr zu empfehlen

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für  
**Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt  
werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



## GUNDA-LEIBCHEN

ärztlich empfohlener Büstenhalter nach Maß.

Allein-Vertrieb für Deutschland.

Poröse Wäsche- und Kleiderstoffe. Waschsam

meterweis. Prospekt und Muster zu Diensten.

URBICH, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 23.

## Für Schneiderinnen

Das erste Modellhaus für deutsche Kleidung:

KÖLN, Flandrische Straße 12

Damenkleider, Mäntel, Hüte, Unterkleidung,

:: Kalasiris und Ringleibchen-Lieferungen ::

nur auf den Körper der Bestellerin, um individuell  
arbeiten zu können.

Anmeldungen für Lieferungen während der Werkbund-  
Ausstellung werden jetzt schon erbeten. Gegen Rückporto  
gibt »der Verein für Neue Frauenkleidung und  
Frauenkultur in Köln a. Rhein« nähere Auskunft.

## Gentila- Figurverbesserer



zur Erlangung einer jugendlich schlanken, vornehm  
eleganten Figur und graziöser Haltung. Für jede Dame,  
die auf Schmiegsamkeit der Figur, Anmut und Grazie,  
Elastizität des Ganges Wert legt, unentbehrlich.

Verringert ganz beträchtlich durch andauernde,  
milde Massagewirkung die Hüftenpartie in über-  
raschender Weise und verhindert Fettsatz und  
Stärkerwerden des Unterleibes. Stützt das Kreuz,  
flacht den Leib ab und stellt die jugendliche Linie  
wieder her.

Bestes Mittel zur Wiedererlangung verlorener Form-  
schönheiten, elegantester Korsettersatz aus kräftigem,  
luftdurchlässigem, elastischem Spezialgewebe. Außerst  
angenehm im Tragen, läßt die Magenpartie frei,  
hindert nicht beim Atmen, gibt jeder Bewegung nach  
und ist auch für Sport treibende Damen von hohem  
Werte.

Illustrierter Katalog kostenfrei.

J.J. Gentil, Berlin F 15, Potsdamer Str. 5

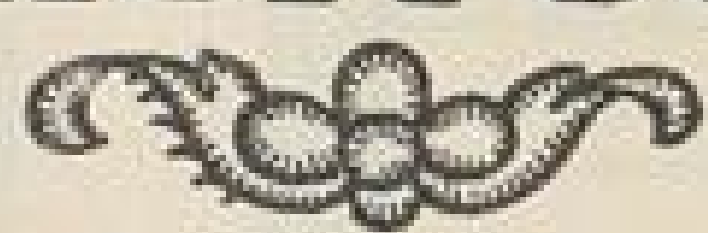
Spezialist für  
Figurverbesserer, Leibbinden, Gummistrümpfe.



Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfiehlt sich:



**Beste  
Bezugsquelle**  
*für*  
**Seidenstoffe und  
Wollstoffe, Wasch-  
stoffe, Halbf. Roben  
Spitzen u. Besätze  
Bänder u. Schürzen  
Unterröcke**



**Beim Besuche der  
Werkbund-Ausstellung**

versäume man nicht  
die Besichtigung der

**Sonderausstellungen**  
der Firma

**Gustav Cords**

in: Haupthalle  
Haus der Frau  
Ladenstrasse

**GUSTAV CORDS**

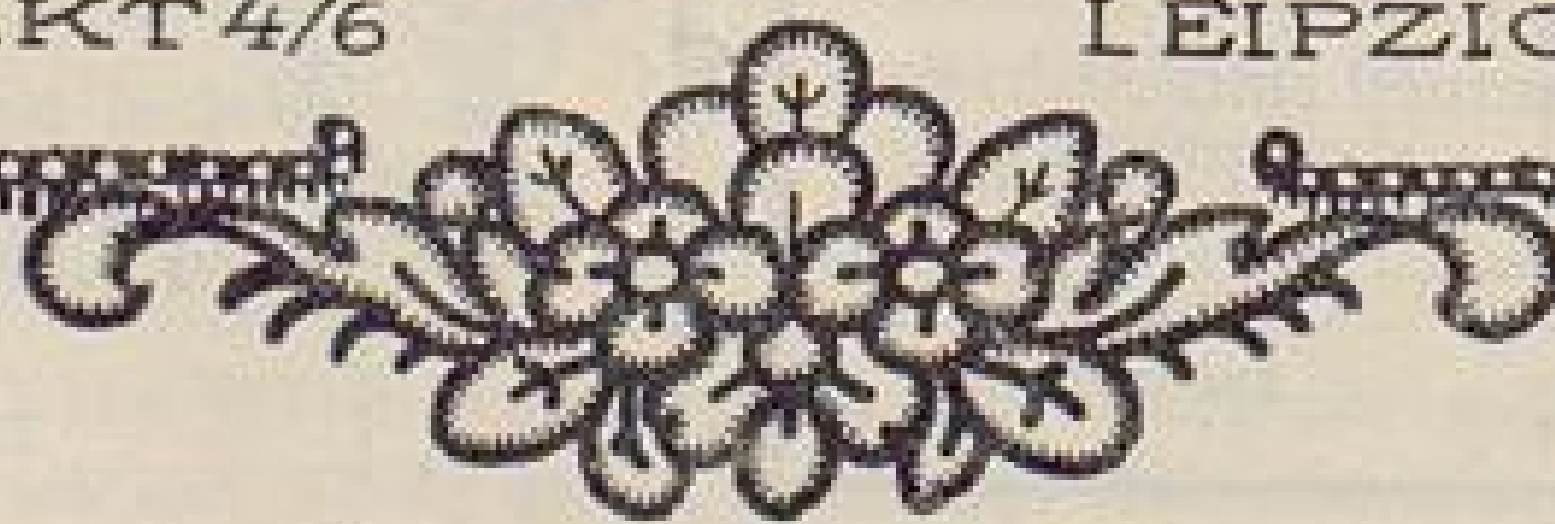
HOF LIEFERANT

**CÖLN A.R.H.**

**BERLIN**

NEUMARKT 4/6

LEIPZIGERSTR. 33-35

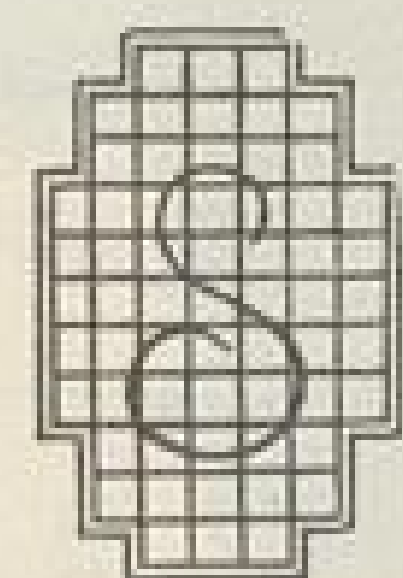




Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfehlen sich  
nachstehende Aussteller:

*Frida Marie Gerth-Noritsch*

*Spitzen*



*Stickerei*

*Dresden-Neugruna*

**Spitzner & Co., Rothenkirchen, Vogtland**

Grand Prix Brüssel 1910

Fabrikation handechter Klöppelspitzen, Decken,  
Läufer, Tablettis, Eisdeckchen, Taschentücher,  
Wäsche-Ausstattungs- und Luxusstücke  
in Leinen und Seide

Erzeugnisse sind ausgestellt im Sächsischen Hause  
der Deutschen Werkbund-Ausstellung Köln

**Deutsche textile Kunst**  
**Kiessling, Siemann & Dippmann**  
Leipzig Mitgl. D. W. B.

Bezug-, Dekorationsstoffe und Teppiche für Raumkunst  
nach Entwürfen erster Künstler

In der Werkbundausstellung Köln, „Sächs. Haus“  
und Bremer-Oldenburger Haus ausgestellt. Durch  
erste Firmen der Möbelbranche zu beziehen, wo nicht  
erhältlich, Bezugsquellennachweis durch Obige.

**Im Sächsischen Haus in Köln befindet sich**

die Dresdner Margareten-Spitze, eine Erfindung von Margarete Naumann aus Dresden, Lehrerin der Kunstschule in Plauen i. Vogtl., sie bietet in ihrer neuen Technik den Vorzug einfachster Hilfsmittel und wird nur mit der Hand und Stecknadeln, die die Fadengruppe auf dem Kissen festhalten, ohne Hilfe von Nähnadel oder Klöppel, geknotet, gedreht, verflochten. — Alle Formen erwachsen selbständig ohne jede Vorzeichnung aus den Fadengruppen. — Jede Arbeiterin ist nach kurzer methodischer Schulung im Stande, ihren angeborenen Kunsttrieb und Phantasie frei zu betätigen und es entstehen mühelos Formen, wie sie die Ausstellung zeigt. — Die Spitzensterne, Spitzenblüten, Spitzenproben sind von der Erfinderin und ihren Arbeiterinnen frei erdacht und gefertigt worden und sollen den Beweis für die große Beweglichkeit der neuen Technik bieten.

Spitzenschulen der  
Fürstin Mary Theresa von Pless  
Wilhelmstr. 17 Hirschberg (Schlesien)

Drei Mal vertreten auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung  
Im Raum „Schlesien“, „Haus der Frau“, im  
Speisezimmer von Architekt Kuhn, München

Anfertigen aller Nadelspitzen, alte und moderne, schlesische  
Muster. :: :: Spitzen werden ausgebessert und gereinigt.

**Klöppelspitzen-Manufaktur**

Theodor Ficker, Schwarzenberg i. Sa.

Echte Handklöppeleien für jede Art der Ver-  
wendung. Vollendete Edelerzeugnisse von künst-  
lerischer Eigenart und vorbildlicher Ausführung.

Brüssel 1910: Großer Preis.

Deutsche Werkbundausstellung Köln a. Rh. 1914  
Sächsisches Haus, Textilabteilung.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

# Die Frau und ihr Kleid

Ein Beitrag zur Ästhetik in der Mode

Von H. M. BERG

Inhaber des Instituts für Damen-Mode Berg-Bühl, München

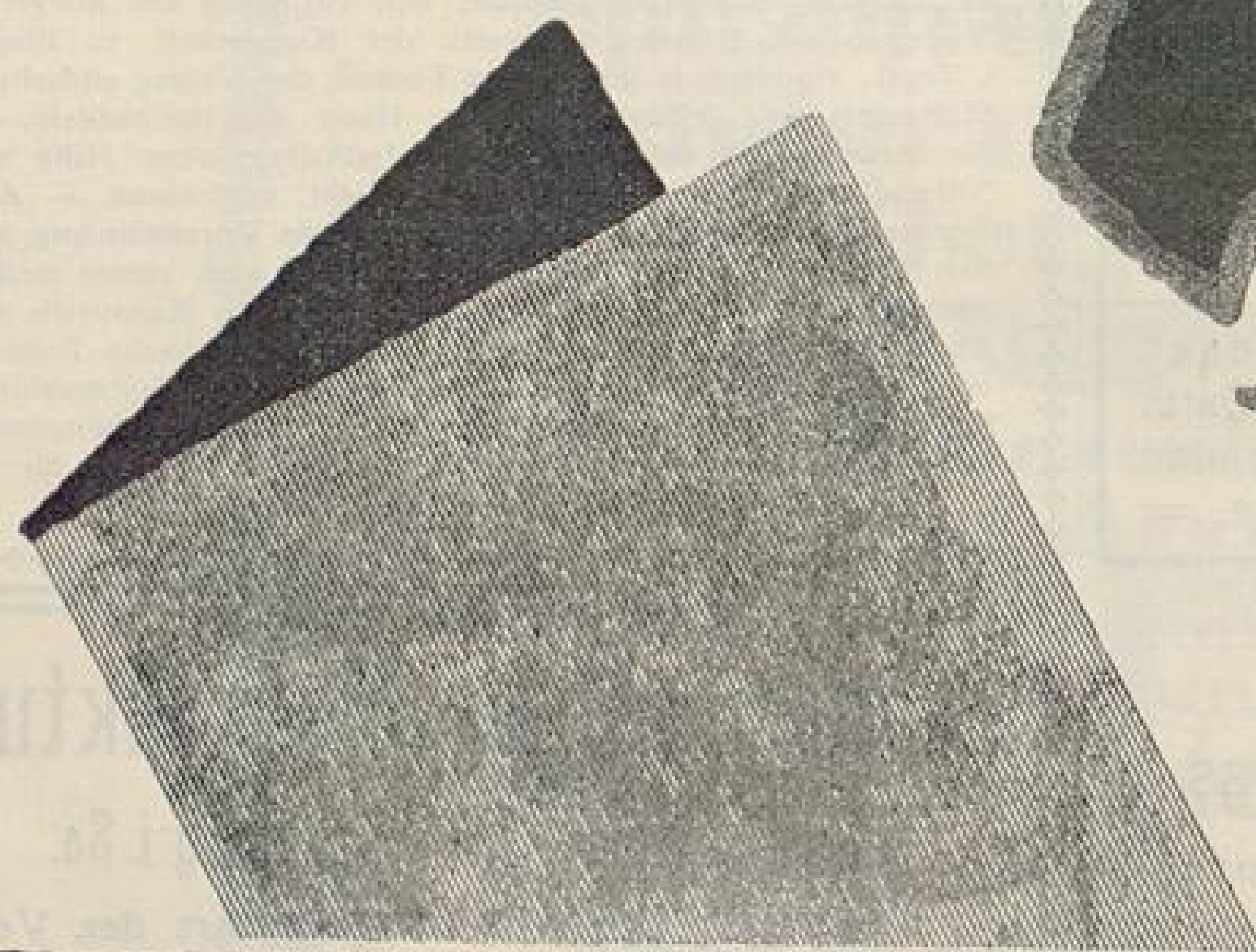
Preis M 2.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag



Den Besuchern der Werkbund-Ausstellung in Köln empfiehlt sich:

*Besuchen Sie meinen  
Leseraum in der  
Ladenstrasse der  
CölnerWerkbund-  
Ausstellung  
der ein interessantes Bild  
des Verdeganges meiner  
Zeitschrift bietet*



# Gustav Cords Frauen-Mode liest jede Dame

*Erste im Kupfertiefdruck erscheinende Modenzeitschrift m.  
illustriertem Unterhaltungsteil. Gratisbeilagen: Schnittmuster-  
bogen, Handarbeitsvorlagen* 12 Hefte 4,20. \* 6 Hefte 2,10.



# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.  
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

**Deutscher Verband.** Die diesjährige Vertreterversammlung in Köln begann Sonntag den 14. Juni mit einem fröhlichen Beisammensein in den angenehmen Räumen des Kölner Frauenklubs, wozu der Verein Köln, der die Vertreter-Versammlung in dankenswerter Weise vorbereitet hatte, eingeladen hatte. Etwa 40 Personen waren erschienen. Eine kurze Sitzung des Vorstandes war vorausgegangen. Am Montag begannen die Verhandlungen, zu denen 30 Vereinsvertreterinnen und einige Gäste erschienen waren. Nach erfolgter Begrüßung, speziell der in den letzten zwei Jahren neugegründeten Vereine, Aachen, Bruchsal, Eberbach, Freiburg i. B., Dortmund und Lübeck, wurde von der sehr dankenswerten Spende von 300 M Mitteilung gemacht, die eine Gönnerin des Verbandes für den Druck von Merkblättern und des Werbeheftes, das der Verband demnächst herausgibt, gestiftet hat. Es folgte die Verlesung des Jahresberichtes an die sich eine Aussprache anschloß. Als besonders wichtig wurden die 1912 gemachten Eingaben des Verbandes an das Landesgewerbeamt im preußischen Handelsministerium und an den Handwerks- und Gewerbekammertag, Hannover 1913, erwähnt. Vom letzteren war die Antwort gekommen, man werde die Anregung dem geschäftsführenden Ausschuß vorlegen und sie zur Berücksichtigung empfehlen. Es handelte sich um die Art des Gesellen- und Meister-Prüfungsstückes im Damenschneidergewerbe. Im Anschluß hieran bestimmte die Versammlung, angeregt durch Fr. Boese-Berlin und Frau Klein-Karlsruhe, die Einsetzung einer Kommission, welche sich mit der Ausgestaltung der Lehrzeit der weiblichen Schneiderlehrlinge, den Meisterprüfungen und der Ausbildung der Gewerbelehrerinnen eingehend zu beschäftigen und praktische Vorschläge zu machen hat. An die Verlesung des Kassenberichtes schloß sich ein Vorschlag an, die Verbandsbeiträge zu erhöhen. Da das eine Satzungsänderung bedingt hätte, mußte der Vorschlag für jetzt unberücksichtigt bleiben — Der Verein Dresden hatte die Teilnahme des Verbandes an der Handwerksausstellung in Dresden 1915 beantragt. Zu dieser Beratung war ein Vertreter der technischen Abteilung dieser Ausstellung erschienen, um die verschiedenen Ausstellungsmöglichkeiten klarzulegen. Nach längerer Aussprache wurde eine Beschlußfassung verfaßt, da erst noch Nachrichten über die Düsseldorfer Ausstellung abgewartet werden mußten, an der der Verband sich gleichfalls zu beteiligen wünschte. — Sodann wurde über die Regelung des Ausstellungswesens innerhalb des Verbandes verhandelt, das stellenweise Schwierigkeiten gezeitigt hat. Es wurden zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht und schließlich wurde der Vorstand ermächtigt, eine Kommission zu ernennen, die für die Vereine eine grundsätzliche Vorarbeit für Ausstellungen zu leisten hat. Es wird dazu u. a. ein Entwurf für Leitsätze für Ausstellungen benutzt werden, den Frau Schellbach-Essen vorlegte. — Der letzte Punkt der

Tagesordnung betraf die Herstellung und Verwendung deutscher Stoffe, denen der Verband seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden soll. Die im Meinungsaustausch zu Tage getretenen Ansichten trafen sich so ziemlich in der Annahme, daß wir in Deutschland farbechte und gute Stoffe haben können, daß aber die allgemeine Geschmacksbildung noch vielfach sehr unvollkommen ist, was sich in der Wahl der Stoffe zeigt; notwendig sei es darum, beim Kauf gute deutsche Stoffe zu fordern und auf Firmen hinzuweisen, die solche führen. Man wird sich außerdem bemühen, gute gemusterte Stoffe zu sammeln und sie den Vereinen zugänglich zu machen. Bei dieser Gelegenheit wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitglieder des Verbandes bei Einkäufen die Inserate der Zeitschrift mehr berücksichtigen sollen. Es wurde gewünscht, der Werkbund oder die Vertriebsstelle in Hellerau möge eine Zusammenstellung guter deutscher Stoffe als Wanderausstellung unternehmen. — Am Nachmittag führte Frau Stryowsky-Baedeker die Teilnehmerinnen durch die Farbenschau der Werkbundaussstellung, die prachtvoll farbige Halbedelsteine, Blumen etc. und schließlich Stoffe in wunderschönen licht- und luftlechten Farben zeigt und für Farbenzusammenstellung herrliche Vorbilder bietet. —

Die Verhandlungen des zweiten Tages begannen mit Zeitschrift-Angelegenheiten, die eine längere Aussprache hervorriefen. Der Verlag, dessen Entgegenkommen lobend anerkannt wurde, berichtete durch seinen Vertreter, Herrn Dr. Bran, über die Schwierigkeiten, die das 10malige Erscheinen der Zeitschrift bei der Post verursacht. Ferner teilte er mit, daß Neuanmeldungen innerhalb einer Woche erledigt würden. Beschwerden wegen unpünktlicher Zustellung und dergl. bat er so schnell als möglich erfolgen zu lassen. Der Antrag, die Zeitschrift möchte zwölfmal im Jahre ohne Erhöhung des Bezugspreises erscheinen, wurde im Prinzip beifällig aufgenommen, da aber die Möglichkeit für den Verlag ohne Erhöhung der Bezugskosten nicht da ist und andererseits die Vereine nicht in der Lage sind, mehr für die Zeitschrift aufzuwenden, konnte nicht weiter darauf eingegangen werden, doch wurde vom Verlag ein Kostenanschlag für 12 Hefte zugesagt. — Es wurde dann noch beschlossen, August/September-Mitteilungen nicht erscheinen zu lassen, da in diesem Jahre ein Juliheft herauskommt, und das Oktoberheft, mit der Bezeichnung September/Oktober, Mitte September folgen zu lassen. — Eine sehr angeregte Aussprache veranlaßte der Antrag des badischen Landesverbandes, der eine stärkere Betonung unserer ideellen Bestrebungen in der Zeitschrift wünscht, der unsere Stellung zu den jeweiligen Modeströmungen präzisiert haben möchte, und der Vorschläge fordert für die Wege, die von den Vereinen einzuschlagen sind, um bedeutenderen Einfluß auf die Allgemeinheit auszuüben. Man kam überein,

# MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50 Tauentzienstr. 13.

**Hygienische**  
nach Angaben des

**Strassen- u. Sport-**  
**Stiefel**

**Haus-, Turn- und**



**Fußbekleidung**  
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

**Ball- u. Gesellschafts-**  
**Schuhe**

**Gummischuhe**



daß alle Arbeit die geleistet wird, noch intensiver betrieben werden müsse. Die gesteigerte Werbetätigkeit von Person zu Person müsse neben allgemeiner Arbeit mit spezialisierten Arbeitsgebieten hergehen. Ferner habe man sich mit den Fragen der Körperausbildung auch für die Schulen zu beschäftigen und für bessere wissenschaftliche Ausbildung der Turnlehrerinnen einzutreten. Eine Kommission wurde mit der Arbeit betraut, die bisher von den Vereinen auf turnerischem Gebiet gemachten Erfahrungen zu sammeln. Der Ausbildung der Schneiderinnen weitere Beachtung zu schenken und sich mit der deutschen Stoffindustrie eingehend zu befassen, wurde schon bei anderen Punkten der Tagesordnung beschlossen. Da der praktischen, billigen Kleidung für die Volksschülerinnen weitere Aufmerksamkeit durch die Vereine zugewendet werden soll, wurde eine Kommission beauftragt, sich mit der Ausarbeitung vorbildlicher Modelle für derartige Ober- und Unterkleidung zu beschäftigen, die dann durch Warenhäuser usw. zur Verbreitung kommen soll. Die Tagespresse soll mehr benutzt werden, um unsere Bestrebungen bekannt zu machen und zwar auch mittels der uns zugänglichen Korrespondenzen des Bundes deutscher Frauenvereine, des Dürerbundes eventl. des Werkbundes. — Die Wichtigkeit der Kleidertaschenfrage wurde durch den vom Verlag der Zeitschrift angenommenen Vorschlag, ein Preisausschreiben zu ihrer Lösung zu veranstalten, anerkannt. — Der Verein Bremen hatte beantragt, es möchten neben den Wachsmuth-Tafeln des verschnürten und unverschnürten Körpers neue hergestellt werden, die die Folgen der Gerade-Front-Schnürung aufweisen. Eine Autorität auf dem Gebiete der Medizin und Hygiene hat sich bereit erklärt, die dazu erforderlichen Abbildungen usw. herzustellen. Daß es sehr wünschenswert sei, die Folgen der verschiedenen Mode-Schnürungen im Bilde zeigen zu können, war die allgemeine Ansicht. — Frau M. Schmidt, Leipzig, Frau Schulz-Pruß, Hannover und Frau Lang-Kurz, Stuttgart waren beauftragt gewesen, einen Entwurf zu einer Werbeschrift des Verbandes zu machen. Das dafür entworfene Programm wurde verlesen und mitgeteilt, daß der vorhandene Entwurf, der noch änderungsbedürftig ist, von der Kommission weiter bearbeitet werden würde. Frau Schmidt berichtete darauf über die von ihr verwaltete Zentrale für Berufs- und Unterkleidung und erinnerte daran, daß den praktischen Kleidungsfragen bei der Vertreterversammlung stets einige Zeit gewidmet sein sollte. Sie betonte auch besonders, daß jeder Verein mit einem gewissen praktischen Anschauungsmaterial ausgerüstet sein müsse, um stets Beweise für Notwendigkeit und Beschaffungsmöglichkeiten gesundheitgemäßer Kleidung zur Hand zu haben. Dieser Bericht wurde am Mittwoch fortgesetzt. Frau Schmidt zählte auf, was sie an Anschauungsmaterial für unerlässlich hält: außer den besten Modellen guter Unterkleidung, die Wachsmuth-Tafeln, die sämtlichen Merkblätter (aufgezogen), Typen-Zeichnungen normaler und durch Schnürung und schlechte Haltung verdorbener Körper, Photographien der Venus von Milo, normale und mit Verunstaltung durch Schnürung (von der Volksborngesellschaft hergestellt), verbesserte Unterkleidung aus gewöhnlicher Unterkleidung hergestellt, eine Befestigungsleiste, ein einfaches, typisches Kleid, und ein Federkissen, um die Volumenverschiebung durch Schnürung stets zeigen zu können. Frau Lang-Kurz schlug darauf eine Verbesserung und Vervollständigung der Zentrale durch Unterkleidungsmodelle vor, die der Verein Stuttgart bis zum Herbst in der Ausstellung für Gesundheitspflege ausstellt und die durch Vermittlung desselben billig zu erwerben sein würden. Der Vorschlag wurde mit Dank angenommen. — Zur Vertreterin des Verbandes bei der Hauptversammlung des Werkbundes 2.—6. Juli in Köln wurde Frau E. Wirminghaus gewählt. Bei dieser Gelegenheit fand ein Meinungsaustausch über die Werkbund-Ausstellung statt. Bei aller Fülle des Schönen hatte niemand ganz das Erhoffte in ihr gefunden. — Es wurde sodann der vom Vorstand vorgelegte Geschäftsordnungsentwurf verlesen und mit einigen Zusätzen und Änderungen von der Versammlung angenommen. — Inzwischen waren von der Ausstellungsleitung, Abteilung »Die Frau« in Düsseldorf, nähere Mitteilungen eingegangen, so daß die Beratung über die Teilnahme an der dortigen Ausstellung: »Aus hundert Jahren Kultur und Kunst« stattfinden konnte. Man entschied sich für die Beteiligung. Über ihre Art ist jetzt noch nichts zu berichten. Zur Aufbringung eines Teiles der dazu notwendigen Geldmittel wurde die von Fr. Boese-Berlin vorgeschlagene Erhöhung der Vereinsbeiträge an den Verband um 10 Pf pro Mitglied für 1915 angenommen. Für die Vorarbeiten zu dieser Ausstellung wurden zwei Kommissionen gewählt. I. Frau Zaiser-Düsseldorf, Fr. Grüttefien-Elberfeld, Frau Schellbach-Essen. II. Fr. Boese-Berlin, Frau Schulz-Pruß-Hannover, Frau Sporkenbach-Köln, Frau Kraeger-Düsseldorf. — Auch eine Teilnahme in kleinem Umfange an der Dresdner Ausstellung: »Das Handwerk« wird beschlossen, und zwar werden die Vereine Dresden und Leipzig die Vorarbeiten dafür leisten und die nötigen Geldmittel aufzubringen suchen. — Den letzten Punkt der Tagesordnung bildeten die Vorstandswahlen. Der Vorstand setzt sich danach zusammen aus: Fr. F. Goetz I. Vorsitzende, Fr. Ella Law II. Vorsitzende, Fr. Ida Jens

## GESCHÄFTS-ANZEIGEN

### AACHEN

#### Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Harscampstr. 74

Wäsche- und Aussteuergeschäft

— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.

Poröse Damenwäsche. Poröse Herrenwäsche.

Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

### BERLIN

ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN

BERLIN W., Joachimstalerstraße 17

Naher dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für

künstlerische und moderne  
Frauenkleidung

#### Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9

Hedwig Ucko, Berlin W 15, Meineckestraße 6  
nahe d. Zool. Garten, Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26

Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,

Hand- u. Maschinenstickereien für  
die künstlerische Frauenkleidung

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taunzienstrasse 4

Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-  
und Kinderschneiderei

Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-  
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

MARIANNE MÜLLER- STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271

Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe



I. Schriftführerin, Frau P. Schulz-Pruß II. Schriftführerin, Frau M. Thierbach Schatzmeisterin, Frau C. Sander und Frau P. Deetjen Beisitzende. Zu Kassenprüferinnen wurden Frau Gerhardt und Frau Müller-Oestereich in Berlin gewählt. Der Ort der nächsten Versammlung 1916 wird Hamburg sein. Für 1918 hat Berlin eingeladen. — Zum Schluß gab Frau Schulz-Pruß ein kurzes Referat über unsere Stellung zur Mode: Wir bekämpfen die Mode in dem Sinn, daß wir gewaltsame Veränderung der Körperform durch Kleidung grundsätzlich verurteilen, und daß wir alle ihre Auswüchse, wie z. Zeit die geschlitzten und überengen Röcke, die keine freie Bewegung zulassen, ebenso wie die hohen Absätze, energisch ablehnen, und zwar nicht aus dem Grunde, daß sie modisch sind, sondern weil sie teils gesundheitswidrig, teils ästhetisch unerträglich, sowie praktisch unbrauchbar sind. Die Mode an sich zu bekämpfen ist nach Ansicht der Referentin zwecklos, denn sie ist psychologisch begründet und berechtigt. Auch kann die Industrie, die Massen herstellt, nicht gehindert werden, auf ihre Weise zu arbeiten. Aber, fragt Frau Schulz, können wir Vertreterinnen der neuen Frauenkleidung den Bedürfnissen, denen die Mode entspringt, gerecht werden? Wären wir imstande, Mode zu schaffen, könnten wir Besseres bringen als sie neben Unsinnigem auch bringt? Und sie muß antworten, daß unsere Schönheitsbegriffe noch nicht so geklärt sind, daß wir absolut vorbildlich sein können. Es fehlt noch an neuen Ideen, die zur Schaffung eines einheitlichen Ganzen erforderlich sind. Einen Stil der neuen Frauenkleidung haben wir noch nicht, es sind nur Ansätze dazu vorhanden und diese stecken nicht in dem bieder gearbeiteten sogen. »Reformkleide«. (Es wäre, beiläufig, zu wünschen, daß dieser schreckliche Name nicht mehr als Bezeichnung für korsettlöse Kleidung diene, er bezeichnet eine Kleidform, die für uns als überwunden gilt, da sie die ehemalige hauptsächlich von den Schultern getragene sackige, durchaus nicht einwandfreie, Form darstellt!) Leider gibt es noch nicht genug wirkliche Kleider-Künstlerinnen, die mit uns und für uns arbeiten, die selbständig Neues bringen, was Einfluß auf die Mode erzwingt. Wie die Sache jetzt steht, beschränken wir uns darauf, der herrschenden Mode Richtlinien zu entnehmen und dann die Mode für uns passend umzuarbeiten. Das hat schon zu einer Unabhängigkeit in gewissem Sinne geführt: man ist eben nicht Mode-Sklavin. (Natürlich ist dies auch manche korsettragende Frau nicht). Im Allgemeinen müssen wir mehr Wert auf die Wirkung unserer Kleider legen, wir müssen unsern schönheitlichen Bestrebungen den gleichen Raum gewähren wie den gesundheitlichen; in vorbildlicher Weise kann dies aber nur tun, wer einen feinen Geschmack in Form und Farbe hat und wer instinktiv weiß, was für diesen oder jenen Körper das Passende ist. Dies haben zu keiner Zeit sehr Viele gewußt, und diejenigen, die heute höchst modern sind, wissen es am allerwenigsten. Streben wir also immer mehr nach Schönheit! — Nach einer Aussprache, die wiederum in der Frage gipfelte, was können wir tun, um auf die Menschen zu wirken, und die auch manche Antwort brachte, wurde eine Anregung von Frau Margarete Pochhammer verlesen, die zur Abhaltung einer Mode-Protestwoche des Verbandes aufforderte. Sie wurde abgelehnt, da man die Zeit für nicht günstig hielt. Auch von der Veröffentlichung eines Aufrufes an die Frauen, sich gegen die ihnen durch die jetzige Mode zuteil gewordene Entwürdigung aufzulehnen, wurde abgesehen. — Am Donnerstag fand eine Sitzung des neugewählten Vorstandes statt, der sich eine kurze Versammlung der noch anwesenden Vereinsvertreterinnen anschloß. — Täglich in den späten Nachmittagsstunden wurde die Werkbundaussstellung besichtigt, die eine Menge von schönem und belehrendem bietet. — Am Mittwoch Abend fand in dem Vortragssaal der Farbenschau eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung statt, in der Frau Emilie Cadenbach mit ihrer schönen und begeisternden Art über Körperkultur und Frauenkleidung sprach. *F. Goetz.*

**Bremen.** Der Bremer Verein macht seine Mitglieder darauf aufmerksam, daß unsere Auskunftsstelle, Molkenstraße 2 in den Monaten Juli und August geschlossen ist. —

**Dresden.** Die letzte Auskunftsitzung vor den Ferien am 11. Juni war sehr reich besetzt, und von mehr als 100 Personen besucht. Ausgestellt hatten: Frau Ackermann, Grunaerstraße 16, Leibchen, Büstenhalter und Leibbinden, das Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstraße 5, elegantes Schuhwerk in guter naturgemäßer Form zu angemessenen Preisen; Frau Decke, Pirnaischestr. 15, Mantel, Jacke und Trägerkleid, Frl. Dietzel, Friedrich-Auguststraße 9, Makrameearbeiten und Kleider mit Stick- und Strickarbeiten aus dem neuen Kräuselgarn verziert, welches in 30 durchaus waschechten Farben zu haben ist; Frl. Uli Frey, Dresden-Strehlen, Königshof, geflochtene Gürtel und Morgenschuhe, welche auf Bestellung in jeder Größe und Farbenstellung geliefert werden, Frau Gleitsmann, Gut Paulsberg bei Zitzschewig allerliebste Kinderkittel; C. G. Heinrich, Grunaerstraße 1, Turnkleidung, Leibchen, Brusthalter, Untertaillen, Wäsche und Reformhosen in großer Auswahl, der Hellerauer Frauenverein Kragen und Taschentücher, die Firma E. Hesse, Kreuzstraße, elegante Wäsche und poröse Wäschestoffe,

**BERLIN (Forts.)**



Schule und Werkstatt  
für Moderne Individuelle  
Frauenkleidung  
**Elisabeth Viertel**

Geprüfte Schneidermeisterin  
**STEGLITZ · Alsenstraße 15 II**  
Telephon: Steglitz 3381  
„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

**BONN**

**J. URSELL, Bonn**

Fürstenstraße 5 Fernsprecher 2376  
**Reformleibchen und Büstenhalter**  
geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung  
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

**BREMEN**

**Kostüm-Atelier von Alwine Häbler**

BREMEN. Auf den Häfen 40  
Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider  
für Straße, Haus und Gesellschaft.

**BRESLAU**

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

**GRETE KOEHL, Breslau 16**

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

**DRESDEN**

**Geschw. Josing**

DRESDEN A  
Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!  
Umarbeitungen auch in Pelz!  
Billigste Preise!

**Gratis**

und franko erhalten Sie 3 Meter wunderbares, ärztlich  
empfohl. Hesse's Gesundheits-Hemdentuch **P 610**,  
wenn Sie 15 Meter für Mk. 16.50 Nachn. bestellen.  
**Hemdentuch-Zentrale, Dresden.**

Werkstätte für Reform- und Eigenkleider

**Martha Dombrowski**

DRESDEN A.

Zinzendorfstraße 41 II



Frau Kube, Fürstenstraße 64, selbstgefertigte Wäsche aus diesen Stoffen, nach den Schnitten aus unserer Zeitung, Frau Else Jahn, Bernhardstraße 105, reizende Kleider und Blusen, bei denen schönes Material sehr sinnvoll verwendet war, Frau Jasmanett-Winterfeld, Hellerau am Gräbchen 15, gestickte und gebatigte Kleider, Kindersachen, Schals, Lautenbänder usw. (Eine große Auswahl ihrer sehr hübschen und preiswerten Sachen ist ständig in unserer Geschäftsstelle auf dem Weißen Hirsch, Loschwitzerstraße 7). Frau von Poswik, Fürstenstraße 62, ein duftiges weißes Kleid mit Bolerojäckchen, und ein dunkelblaues waschbares Frotteekostüm; Frl. Scharlau, Radebeul, Holzperlenketten und Serviettenringe, Frau Julie Scheiner, ein Sommerkleid und ein sehr gut gearbeitetes Jackenkostüm; Frl. Luise Schmidt, Loschwitz, Stoffe zu Sommerkleidern und zu Kostümen, und Frau Vogel-Wommer, jetzt Hellerau, Hendrichstraße, eine ganze Sammlung Kleider mit sehr wirklichen Verzierungen in einfach gehaltenen Linien und gut abgestimmten Farben. Außerdem wurden eine Anzahl hübscher Kleider an ihren Besitzerinnen vorgeführt. — Sodann berichtete Frl. Law, welche am 7. Juni in Stuttgart anlässlich des »Frauentags« einen Lichtbildervortrag über »die gesunde Frau und die Mode« gehalten hatte, über die sehr wohlgelungene Stuttgarter Ausstellung, und über die Anträge, welche zur Delegiertenversammlung vorliegen. Die anwesenden Mitglieder zeigten reges Interesse dafür. Als Vertreterinnen für die Tagung in Köln wurden Frau Faß und Frl. Kühn abgeordnet. — Während der Sommerferien fallen die Sprechstunden aus. Unsere nächste Auskunftsitzung findet im September statt, und vom 19.—24. Oktober planen wir eine Ausstellung, diesmal im Konzertsaal des Ausstellungsgebäudes. Anmeldungen dafür erbitten wir baldigst. Die Ausstellung soll Kleidung, Wäsche, Schuhwerk, Schmuck, Hüte usw. umfassen. Während der Dauer der Ausstellung sind für die Abende Lichtbildervorträge, turnerische Vorführungen und Kleiderschau vorgesehen. *A. K.*

**Karlsruhe.** Mitte Mai hatte der Verein seine Mitglieder zu einem Ausflug nach dem Rokokoschloßchen Favorite bei Rastatt eingeladen. Die Beteiligung war zu unserer Freude eine sehr starke, auch auswärtige Mitglieder hatten sich eingefunden. Zuerst wurden sämtliche Räume des Schlosses, sowie die im Park gelegene Einsiedelei besichtigt. Dann saß man gemütlich plaudernd an der langen, im Freien aufgestellten, gemeinsamen Kaffeetafel. Die Rückkehr erfolgte in getrennten Gruppen, die je nach der Wanderlust von näheren oder weiter entfernten Bahnstationen aus, die Heimfahrt antraten. Alle Teilnehmer waren sehr befriedigt und äußerten mehrfach den Wunsch, der Verein möge im Laufe des Sommers noch weitere Ausflüge folgen lassen. Auch in diesem Jahre wieder waren während der Dauer des Monats Mai unsere jeweils Mittwochs und Samstags stattfindenden Frauen- und Mädchenkurse für Zuschauer geöffnet. Statt der in einem Schauturnen vorgeführten, fertig einstudierten Paradeleistung wollen wir dem Publikum in diesen öffentlichen Turnstunden zeigen, wie die Übungen nach und nach aufgebaut werden, und auch von nicht geübten Turnerinnen mit der Zeit erlernt werden können. Donnerstag, den 11. Juni fand Nachmittags im Kaffee Öhler eine von Mitgliedern und Gästen gut besuchte Vorführung von Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anprobieren zur Grundform eines vernunftgemäßen Kleides statt. Frau Braun, unsere gewandte Auskunftsleiterin brachte es fertig, in Zeit von 1 1/2 Stunden die persönlichen Maße einer Dame, die sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, zu nehmen, darnach die Musterschnitte zu zeichnen und Futter und Oberstoff mit wenig Hilfe einiger Anwesenden zu schneiden und zu reihen. Die einmalige Anprobe ergab das glänzende Resultat, daß das Kleid tadellos saß und nicht der geringsten Änderung bedurfte. Ein Beweis, von welchem Vorteil das Zuschneiden und Arbeiten nach persönlichem Maße ist. Unsere hiesigen und auswärtigen Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedbeitrag von 4 M für das Jahr 1915 schon im Lauf des Monats Oktober 1914 an unsere Schatzmeisterin, Frl. Cron, Hirschstraße 92 zu entrichten, da es für die rechtzeitige Lieferung der Zeitschrift unbedingt notwendig ist, ein genaues Mitgliederverzeichnis aufstellen zu können. Am 1. November noch nicht bezahlte Beiträge werden im Lauf des Monats November eingezogen, resp. von auswärtigen Mitgliedern per Postauftrag erhoben.

**Köln.** Die Auskunftsstelle Rudolfplatz 3 ist während der Sommermonate bis 9. September geschlossen. Schriftliche Anfragen sind an die Schriftführerin, Frl. Joh. Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17 I zu richten. Der Verein möchte an dieser Stelle noch einmal seine Freude aussprechen, daß er die Vertreterversammlung bei sich gesehen hat und er hofft, daß die Teilnehmer angenehme Erinnerungen an die Kölner Tagung mit nach Hause genommen haben. Jedenfalls wird der Kölner Verein das Seine tun, während der Sommerferien die Fülle der gewonnenen Anregungen zu bearbeiten und reif werden zu lassen, um sie im Lauf des Winters unseren gemeinsamen Bestrebungen nützlich zu machen. *J. Str.*

## DRESDEN (Forts.)

Schuhwarenhaus Alexander  
Dresden-A Ferdinandstr. 5

Natürgemäße Fußbekleidung,  
für Damen — Herren — Kinder  
Auswahlsendungen bei Aufgabe  
von Referenzen.



Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen

entwirft und fertigt preiswert

Else Jahn

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105

## DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung  
Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung

Gebr. Mangold, Düsseldorf

Schadow-Str. 23 empfehlen Schadow-Str. 23

Damen-Unterkleidung in Flor, Baumwolle, Wolle und Seide,  
Strümpfe, Unterröcke, Mäntel, Hüte, Handschuhe etc.

Große Auswahl. Vorzügliche Qualitäten.

## ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für  
Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Kesting  
Damenschneider  
Laurentiusstr. 23 Tel. 1792  
II. Maßanfertigung

SPEZIALABTEILUNG  
fertiger Sportkleidung,  
wasserdichte Mäntel.In dieser Abteilung fertige Reise-  
und Backfischkleider nach Maß  
von 75 Mark an.Werkstatt für individuelle  
künstlerische FrauenkleidungIda Schmidt, Elberfeld  
Löwenstrasse 10



## ELBERFELD (Forts.)

## Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telephon 3241  
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden **Frauengurte** (Platen-Garms),  
**Büstenhalter, Unterkleidung**

Alle Thalysia-Waren

## ESSEN

Werkstätte für künstlerische und naturgemäße  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeisterin  
Hfenbergstraße 32 a, II. Stg. Essen-Ruhr

## FREIBURG i. B.

Reformhaus Jungbrunnen, Freiburg i. B.

Bertholdstraße 23 Telephon 1180

**Thalysia** Hauptvertretung und Lager in Frauen-  
gurten, Büstenhalter, Unterwäsche, Um-  
standskleider (patentiert).

Alle sonstigen Thalysia-Nährmittel.

## GÖRLITZ

OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe  
in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko.

## HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 <sup>Haideweg</sup> 6 III ::

Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

Clara Zahn, geb. Piehl

geprüfter Schneidermeister

Werkstatt für naturgemäße und künstlerische  
Frauenkleidung

Schürzen · Unterkleidung · Schmuck

Hltona-Elbe

Wielandstraße 16, ptr.



Spezial- und Versandhaus für Natur-  
gemäße Fußbekleidung

Dr. Diehl Stiefel

„Herz“-  
Schuhhaus Benno Wolff

Brochüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

## HAMBURG (Forts.)

Elsa Koyen

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33

## HANNOVER

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung

**Mathilde Scheidt** — HANNOVER —  
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

FRIEDA BURHOP, HANNOVER

Rambergstrasse 16

WERKSTATT FÜR KÜNSTLERISCHE HANDARBEITEN

Reformhaus Thalysia · Hannover Fernsprecher  
Nord 3351

Grefdienstraße 8 :: Ecke Alte Kellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesunde Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illust. Moden-Album, Broschüren über „Schönheits-  
pflege“ u. „Wissensch. Büstenpflege“ stehen zu Diensten

## HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung

**B. Glöcklen-Knorr**

Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

Massage Mezger-Zabludowski

wird ausgeübt von Emma Schück

Ausgebildet in namhafter unter ärztlicher Leitung stehender  
Fachschule. Ärztliches Prüfungszeugnis. Beste Referenzen.

HEIDELBERG Untere Neckarstr. 17

## KARLSRUHE

Poröse Damen- und Kinder-  
**Reform-Leibchen**

geprüft und empfohlen von der Vereinigung  
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende

**Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,**  
**Gürtel und Binden**

**Reform-Strümpfe.** Fuß wollen, Länge baumwollen.

**Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B.,** Kaiserstr.  
Nr. 153.

Institut für

**wissenschaftliche Schönheitspflege**

LINA RISTING, mehrfach diplom. Herrenstraße 18 III

Beseitigung sämtlicher Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale  
Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Be-  
handlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Hellgymnastik. — Kom-  
binierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicure. — Haarpflege, Behand-  
lung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

— Unterricht in allen Fächern der Schönheitspflege —



### KARLSRUHE (Forts.)

## Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

## Adolf Stängle

Werkstatt für moderne Frauenkleidung  
Straßen-, Gesellschafts-, engl. Reit- und Schneiderkleider  
Touristen- und Skikleidung

Fernruf 1174

Zirkel 32 Karlsruhe

Werkstätte für moderne Frauenkleidung  
und künstlerische Stickerei

Anfertigung nach auswärts

Otilie Renftle-Heiß, Karlsruhe

Lauterbergstr. 3 111.

Telefon Nr. 3303



## Neueste Erfindung!

### „Eviva“

D. R. G. M. Sch.

das neue **Binden-Corset**, ärztlich empfohlen. Leibbinde und Corset sind mit Hilfe einer sinnreichen Schnürungskombination miteinander verbunden.

Sofortiges Wohlbefinden.

Alleinverkauf bei:

**Corset-Spezial-Geschäft**  
Frau Frieda Thomas

KARLSRUHE i. B.

Kaiser-Passage 8.

Telephon 3276.

**Kleiderstoffe** in Seide,  
Wolle und Baumwolle

Spezialität: Japan-Crêpe

für Kleider u. Wäsche in vielen Qualitäten

**Hugo Landauer, Karlsruhe i. B. 1**

Moden- und Aussteuer-Haus

Kaiserstrasse

gegen **Appetitmangel,**  
**Lecin** **nervöse Abspannung,**  
**Blutarmut.**  
Fl. M2. in Apoth.; Probe 5 Pf. vom Lecinwerk Hannover.

## Luftdurchlässige (poröse) Jungborn-Wäsche

stärkt die Nerven,  
schützt die Gesundheit,  
verhütet Erkältungen

und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.  
Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben werden kostenlos zugesandt.

Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**  
Bad Harzburg 4.

Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

## Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**  
Karlsruhe i. B., Redtenbacher-  
straße Nr. 16

Der Verein

Frauenbildung-Frauenstudium.

Versandhaus feiner Wäschestickerereien  
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-  
stickerereien jeder Art, einfachster bis elegant-  
tester Ausführung, zu erstaunlich billigen  
Preisen. Muster sendungen franko mit Rück-  
porto. Vertreterinnen gesucht!

## + Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallen-  
steinen, Nierenkrankheiten, Gelb-  
sucht, Hämorrhoiden, Asthma,  
Keuchhusten, Nervosität, Leber-  
krankheit, Fettsucht u. Verdauungs-  
beschwerden leiden

wollen kostenlose Zusendung un-  
serer Broschüre über natürliche  
Heilmittel verlangen.

**R. Frederic H. Pascoe, Apotheker**  
Wiesbaden 14 Bismarckring 3

## Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot- Unterwäsche

Normal-, Reform- und  
Ober-Hemden, Damen-  
Hemdchen, Direktoire-  
u. Reformbeinkleider all.  
Art liefert auch direkt an  
Private (Katalog u. Proben  
frko.) die bekannte  
**Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

**Osiris-Trikot**

Weiches,  
an die Körperformen  
sich anschmiegendes  
**Strick-Gewebe**  
aus bestem Material.

**Vorzüge:**  
Grösste Elastizität, Porosität  
und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:  
**Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart**





Rückansicht zu Abb. IV.

**Beschreibung der Kleider.**

**Abb. I.** Reich bestickter Sommerabendmantel von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der Mantel besteht aus dem ärmellosen und blusigen Innenteil, das vorn westenartig mit Knöpfen und geschlungener Schärpe schließt, sowie aus dem in einem Stück geschnittenen mit kurzer Quernaht zum Ärmel gestalteten Überwurf. Breiter, vom zartgrün zum rosa wechselnder Liberty-Atlas bildet das Material, die in grünen, rötlichen und goldbraunen Tönen ausgeführte Handstickerei den Schmuck des sehr reich und vornehm wirkenden Mantels, der als Vervollständigung des sommerlichen Gesellschaftsanzuges getragen wird. Eine leichte Tüllkrause umrahmt den Ausschnitt, zartrotlicher Voile ninon bildet die innere Abfütterung, Quasten und Knöpfe sind aus grüner Cordonetseide geknüpft. (Schnittmuster nicht erhältlich.)

**Abb. II.** Leinenkleid mit eingesetzter Weste von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Lila-farbenes grobes Leinen wurde mit grauem Leinen zur Jacke zusammengestellt, indem eine reich handgestickte graue Weste sich dem vorderen Jackenteil einfügt. Lila Kurbelstickerei begrenzt Ärmel und Vorderseite und wiederholt sich am Kleide, das am Halsausschnitt die halbe Stickerei trägt wie die Weste, welche durch eine weiße Batistrüsche am Hals abschließt. Das Kleid besteht aus dem mit dem Oberteil in eins geschnittenen Vorderteil, welchem in aparter Form betonte Taschen eingearbeitet wurden und dem durch einen lila bekurbelten Halbgürtel dem Vorderteil verbundenen Seiten- und Rückenteil des Rockes. Kleid und Jacke sind futterlos. (Schnitt nicht erhältlich.)

**Abb. IV.** Abendkleid entworfen von Hede Heller, Hannover. Schoß und Unterbluse des Kleides sind in hellmaulwurfsfarbenem Chiffon- oder Seidenvoile gedacht, altgoldfarbene Seide mit feinem Blumenmuster für Rock, Gürtel und Bluse. Der Stoff der Unterbluse ist eingekraust dem anliegenden Futterleibchen aufzunähen, der Rock ist gradlinig geschnitten, in Falten gelegt und mit dem Schoß zugleich der Futtertaile aufgesetzt. Den Schluß des Gürtels in der hinteren Mitte deckt die breite Schleife. Der feine Kragen muß am äußeren Rand mit Draht benäht werden, auch in senkrechten Linien ist 4-5 mal feiner Draht aufzusetzen, damit der Kragen die richtige Form behält. Alle Ränder des Kleides sind in ersichtlicher Weise mit handgenähten Zierstichen abzuschließen. Normalschnittmuster in den Oberweiten 90, 98 und 106 cm vom Verlag erhältlich, Preis des Kleides 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 3 M. Erforderlich etwa 4 m Seidenstoff, 10 cm breit. 2 m Seidenvoile 110 cm breit.

**Abb. V.** Jungendliches Abendkleid, entworfen von Anne Koken, Hannover. Leichte, hellkorallenrote Seide für Rock und Schärpe, hell, grau, weiß und korallenrot gemusterter Seidenvoile für die Schoßbluse geben mit der Unterziehbluse aus weißem Chiffon das Material des Kleides, das sich nur für jugendlich schlanke Figuren eignet. Schwarzes Samtband umrandet Halsausschnitt, Ärmel und Rocksäum. Einem anschließenden Futterleibchen mit kurzen Ärmeln (Seide oder Batist) ist zunächst die Unterziehbluse aufzunähen und der Rock anzusetzen, der etwa 160-180 cm weit und gradbahnig geschnitten wird. Die obere Weite des Rockes wird bei der hinteren Mitte mit einer Quetschfalte beginnend in Falten eingelegt. Die Schoßbluse mit kurzen angeschnittenen Ärmeln kann ebenfalls dem Futterleibchen fest aufgearbeitet werden, die Vorderseite kreuzen schräg übereinander. Der Schoß kann auch beliebig volantartig an den Gürtel angehängt werden. Für den breiten Gürtel

ist ein etwa 1,30 m langer 50 cm breiter Streifen erforderlich. Normalschnittmuster in den Oberweiten 90 und 98 cm vom Verlag erhältlich. Preis des Kleides 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M. Erforderlich etwa 4 m glatte Seide 10 cm breit, 2 m bunte Seide 80 cm breit, 1 m Chiffon 110 cm breit.

**Abb. VI.** Sommerkleid aus handbedrucktem Seidenkrepp von Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 11, Werkstätte für moderne Frauenkleidung. Der graue Seidenkrepp ist schwarz-lila gemustert, der gerade fallende Grundrock, sowie die beiden überfallenden Volants sind mit lila Seide gekantet, Ärmel und spitzer Ausschnitt der Kimonooberteils werden durch violette Seidenumschläge abgeschlossen. Der Gürtel aus breitem violetterm Seidensamtband schließt vorn mit schwarzem handgeknüpftem Mittelstück, durch welches sich ein mit Knüpferei endigendes Samtband schiebt, welches in der vorderen Mitte bis etwas über den Rand des längeren Volants herunterfällt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Rock mit Volants 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock mit Volants 1,50 M., Taille 1,50 M. Erforderlich etwa 6 m, 100 cm breit, 1 m Seide für Garnitur 50 cm breit.



Rückansicht zu Abb. V.

**Abb. VII, VIII und IX.** 3 Kleider für jugendliche Gestalt nach einem einfachen Grundschnitt zu arbeiten, entworfen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. Br. Mit diesen Abbildungen geben wir die Vorlagen für die mehrfache Verwendung eines einfachen Grundschnittes. Je nach dem Zweck, dem das Kleid dienen soll, ist das Material zu bestimmen, sowie die genaue Form des Kleides. Der Rock ist gradbahnig ge-

**Schnitt-Versand der Zeitschrift**

**„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.**

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

**Normalschnitte:**

Größe	I	90 cm Oberweite	70 cm Taillenweite	90 cm Hüftenweite
„ II	98	75	103	„
„ III	106	80	114	„
„ IV	116	86	125	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

**Adresse:**

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
Schnittmuster-Abteilung  
Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14**

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet. Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

**Crêpon-Seiden**

Crêpe de Chine, einfarb., façonné u. bedruckt, Taffetas Chiffon etc.

**die große Mode!**

- doppelt breit, weichfließend! -  
von M. 3.70 bis M. 14.80 per Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

**Henneberg**  
Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin  
**Zürich**



Rückansicht  
zu Abb. XI.

schnitten, er erhält in der vorderen und hinteren Mitte je eine Toffalte eingelegt, der sich dann nach jeder Seite noch drei weitere Falten anschließen, sodaß der Rock an den Seiten glatt bleibt. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—10. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 vom Verlag erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M, Taille 1.50 M. Genaue Angabe bei Schnittbestellungen erforderlich, ob Grundschnitt für alle Kleider oder der Schnitt für eine bestimmte Abbildung gewünscht wird.

Rückansicht  
zu Abb. XII.

**Abb. VII.** Tanzkleid in gemusterter weicher Seide, Schärpe einfarbig zum Ton des Kleides passend. Geschliffene Glasperlen um Ausschnitt, Ärmelrand und unteren Rand der Schärpe. Schluß im Rücken, Schärpe wie bei Abb. X.

**Abb. VIII.** Waschkleid für Sport, z. B. Tennis geeignet, aus weichem leichten Waschstoff mit farbiger Stickerei, Gürtel aus dem Stoff des Kleides, vorn als Abschluß bestickter Stoffteil. Schluß der Bluse in der vorderen Mitte, des Rockes links in der ersten Falte. Für die Stickerei können die Spannstiche Heft 3, 1914, Abb. XI benutzt werden, die Ecken bildet man mittels eines Spiegels.

**Abb. IX und X.** Nachmittagskleid. Zu leichtem einfarbigem Wollstoff ist eine gemusterte Seidenstoffschärpe gewählt, Halsausschnitt und Ärmelrand erhalten schmalen Blendenabschluß von Seiden- oder Samtband im Hauptfarbenton der Schärpe; helle Spitzen am Ausschnitt und Handgelenk.

**Abb. XI.** Hauskleid, entworfen von Walter Schulze, Kunstmaler und Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Ruhlaerstraße 26. Einfarbiger, feiner Wasch- oder Wollstoff und buntbedruckter Waschstoff, Musselin oder Seide eignen sich zum Nacharbeiten des Kleides. Der 3teilige Rock ist an ein Futterleibchen zu nähen, die Schoßbluse bleibt ohne Futter. Blenden und Ärmelbündchen aus dem Stoff des Rockes oder einfarbiger Seide. Am Halsausschnitt schmale Spitze. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Fig. 14—20. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich, Rock und Leibchen 50 Pf., Schoßbluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock und Leibchen 1.50 M. Schoßbluse 1.50 M.

**Abb. XII.** Straßenkleid, entworfen von W. Schulze, Kunstmaler und Architekt. Zu einem einfarbigen 3 Bahnen Rock ist die Jacke aus bunter Künstler-Seide gedacht. Feiner Batist mit Handstickerei für Kragen und Manschetten, sowie Rüschen aus dem Stoff der Jacke bilden die Garnitur, doch kann auch beliebig anderes Material zu dem Kleide verarbeitet werden. Einem einfachen Batistleibchen ist der 3 Bahnen Rock anzuknöpfen oder anzunähen; der kleine Tüll- oder Spitzenlatz ist ebenfalls dem Leibchen aufzuknöpfen. Die Jacke wird futterlos gearbeitet. Ihr Schoß ist etwas nach der rechten Seite zu gerafft, der rechte Teil schließt breit über dem linken, während bei der Bluse der linke Vorderteil bis zur rechten Seitennaht geführt wird. Schnitt der Jacke und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. IV, Fig. 23—27. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Rock und Leibchen 50 Pf. Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock und Leibchen 1.50 M. Jacke 1.50 M. Stickerei-Muster für Kragen und Manschetten 1.50 M vom Verlag erhältlich.

**Abb. XV—XVIII.** Mit diesen Abbildungen bringen wir einige Modelle für die einfache Hochsommer-Bekleidung unserer Kleinen. Bei großer Hitze genügt für die ganz kleinen Hemdhöschchen mit Spielschürzchen darauf, siehe Abb. XV und XVIII. Das Spielschürzchen kann ebenso gut als Kleidchen aus beliebigem Stoff wie Waschkrepp oder Musselin gearbeitet und mit Seidenbändern auf der Achsel geschlossen werden. Größere Mädchen bekommen zur Hemdhose noch eine Bluse mit angeknöpftem, dünnen Unterrock. Die Bluse ist in einfacher Kimonoform gearbeitet, wie wir sie an verschiedenen Kleidern schon gebracht haben, der untere Rand ist in ein 4 cm breites Bündchen zu fassen. Das Unterröckchen wird in entsprechender Länge etwa 120 bis 140 cm weit gearbeitet, am unteren Rand mit kleinen Säumen oder

Stickereikante abgeschlossen. Den oberen Rand des Röckchens faßt man in einen ebensowweiten Bund, wie ihn die Bluse hat und bringt nun den Knopfverschluß an. Man kann auch Blusen- und Rockbund mit Schnürleiste beranden und beide Teile zusammenschütren. Schnitt für Bluse und Röckchen für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 25 Pf.

**Abb. XV.** Spielschürze für kleine Mädchen von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Blauweiß gestreifter Stoff ist für das Schürzchen verarbeitet, das ohne Verschluß über den Kopf gestreift, durch die Achselbänder zusammengehalten wird. Passe aus gewebter und bunter Borte, Schnittmuster und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 9, Fig. 41. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen 1—3, 3—5, 5—7 Jahre. Preis 25 Pf.

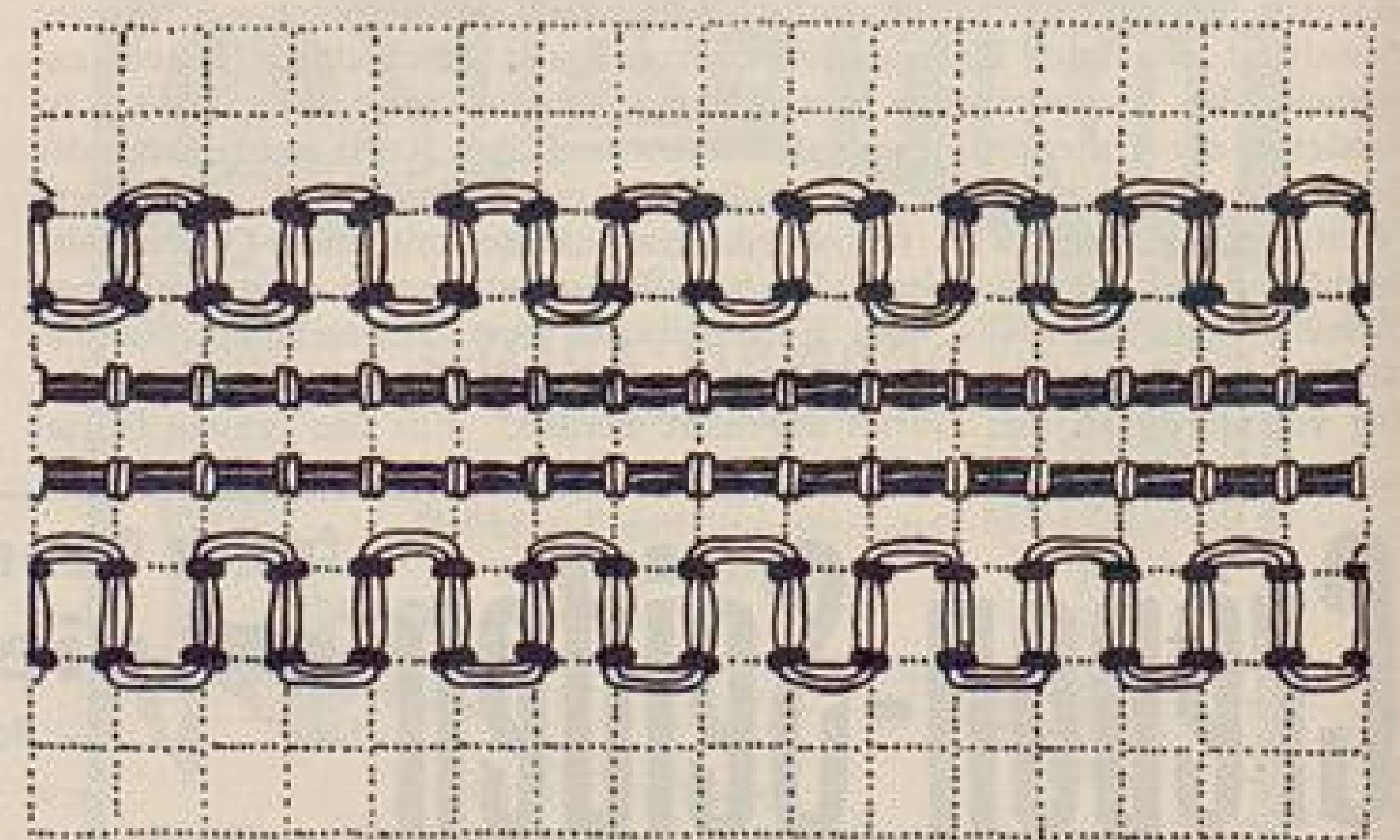
**Abb. XVI.** Spielschürze für Knaben von Lotte Ziemann, Dessau i. A., Heinrichstraße 26. Häkelbörtchen (einfache Luftmaschen linksseitig aufgesetzt), aus grünem und rotem Perlgarn umranden die Schürze aus mittelblauem Satindrell, die große Tasche ist nur mit grünem Börtchen umgeben, ebenso die im Rücken sich kreuzenden Achselbänder. Schnittmuster und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 7, Fig. 36—37. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen 1—3, 3—5 und 5—7 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XVII.** Spielhöschen für kleine Kinder von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Blauweiß gestreifter Stoff und blaurot-weiß-buntes Börtchen bilden das Material des praktischen Anzuges, den Knaben wie Mädchen tragen können. Der Rücken schließt in der Mitte wie bei dem Hemdhöschchen nur sind hier Druckknöpfe anzunähen, den Bund der Hosensklappe deckt der angesteppte Gürtel, der rechtsseitlich schließt. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 8, Fig. 38—40. Schnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich, für die Altersstufen 1—3 und 3—5 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XVIII.** Hemdhöschchen für kleine Mädchen, von Maria Merz, Tübingen, Olgastraße 6. Aus feinem Ventilationsstoff gefertigt, ist das Höschen mit schmaler Stickerei-Kante an den Rändern verziert. Der Vorderteil ist am oberen Rand etwas eingekraust. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 11, Fig. 44—46. Normalschnittmuster vom Verlag Karlsruhe erhältlich für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahren. Preis 25 Pf.

**Abb. XIX.** Kleidschürze für Mädchen von Lotte Ziemann, Dessau i. A., Heinrichstraße 26. Die Achselteile und die oberen Ränder der Schürze aus blauweißkariertem Leinen sind dem Karomuster des Stoffes angepaßt mit einer Borte aus rotem und schwarzem Perlgarn bestickt. Siehe Einzelheit der Stickerei, (siehe unten). Die beiden gradlaufenden Mittelreihen aus schwarzem Perlgarn, doppelter Faden, der mit roten Überfangstichen festgehalten wird, die Außenkante aus rotem Perlgarn, doppelter Faden, der mit schwarzem Perlgarn festgehalten wird. Rückenschluß mittels Druckknöpfen. Schnittmuster und Beschreibung auf dem Schnittbogen Nr. 10, Fig. 42—43. Normalschnitte vom Verlag Karlsruhe erhältlich, für die Altersstufen von 2—4, 4—6, 6—8 und 8—10 Jahre. Preis 25 Pf.

**Abb. XX.** Bluse aus grünem Chinakrepp mit farbiger Stickerei von Lisbeth Maaß, Berlin C, Grünstraße 25—26. Die Bluse schließt auf der Achsel mittels Knöpfen und Schnürschlingen. In lila, bronze, schwarzen und blaugrünen Farbentönen ist die Stickerei im Ketten- und Plattstich ausgeführt. Der Schoß ist mittels Zugsaum an die Bluse möglichst unsichtbar anzusetzen, die eingezogene Gürtelschnur wird durch



Stickereiausführung zu Abb. XIX.



geschürzte Bindlöcher in der vorderen Mitte nach außen geführt und zur Schleife gebunden. Um die Bluse rundum überfallend zu gestalten, kann man ihr bis zum Gürteldurchzug ein feines Batistleinchen einnähen, das im gleichen Schnitt gearbeitet, am unteren Rand jedoch entsprechend gekürzt wird. Preis der fertigen Bluse 42 M., in waschbaren Stoffen wie Krepp, Frotte usw. 22—26 M., Stickereimuster 2,50 M., Material 1,50 M., von L. Maaß erhältlich. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 1,50 M.

Abb. XXII. Blusenrock von Marie Schmidt, Leipzig-Connewitz, Windscheidstraße 32. Der praktische Blusenrock läßt sich aus jedem beliebigen Stoff nacharbeiten. Für unser Modell war blauer Cheviot verarbeitet, aus schwarzer Hohltresse war die Garnitur genäht. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 11—13. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M.

Abb. XXIII. Schürze Sabine, von Sabine Hörder, Berlin-Wilmersdorf, Weimarsche Straße 26. Kräftig hellblaues Leinen ist für die Schürze verarbeitet; am Halsausschnitt und Taschenrand roter Kattunvorstoß. Ein Druckknopf am Halsausschnitt, sowie ein Knopf mit Knopfloch am unteren Rand der Rückenteile genügen für den Verschluss. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 28—32. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 86 und 82 vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Abb. XXIV. Untertaille. Aus feinem Batist, Leinen oder Ventilationsstoff kann die Untertaille nachgearbeitet werden, Stickerei und Einsatz, sowie weißes Seidenband dienen zur Garnitur. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 33—35. Normalschnittmuster in den 4 Oberweiten, sowie Oberweite 86 vom Verlag erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Noch einmal vom Geburtenrückgang. Mit dem Aufsatz: »Der Geburtenrückgang und die Frauen« (Nr. 4 dieser Zeitschrift) haben sich die Tageszeitungen verschiedentlich befaßt. Das »Chemnitzer Tageblatt« brachte am 1. Mai eine scharfe Polemik gegen diesen Aufsatz, den die »Berliner neusten Nachrichten« abdruckten. Und am 22. Mai veröffentlichte die »Post« diesen selben Artikel ohne Angabe der Quelle sogar als Leitartikel an erster Stelle. Der Grund dieses lebhaften Interesses war nun nicht etwa der Aufsatz selbst, sondern die Tatsache, daß er in der sozialdemokratischen »Rheinischen Zeitung« abgedruckt worden war, wozu diese übrigens ohne jede weitere Erlaubnis berechtigt war. In der erwähnten Erwiderung wird es lebhaft bedauert, daß »aus gebildeten Kreisen Anschauungen vertreten werden, die als Unterstützung der sozialdemokratischen Irrlehren zu betrachten sind«. Wir müssen es dagegen lebhaft bedauern, daß Aufsätze aus weiblicher Feder anscheinend nur dann Beachtung zu finden pflegen, wenn sie mit Parteipolitik verquickt werden können. Wenn die Auffassungen deutscher Frauen und Mütter sich wie hier etwa mit sozialdemokratischen Auffassungen begegnen, so wäre es jedenfalls richtiger, sie um ihrer selbst willen und nicht im Lichte der Parteipolitik zu prüfen. Die deutschen Frauen und Mütter haben in den meisten Fällen nicht das geringste Interesse daran, irgend einer politischen Partei Vorspanndienste zu leisten. Ihre Äußerungen dürften also im allgemeinen Interesse Beachtung finden, weil ihre besondere weibliche Auffassung dem Fortschritt neue Gesichtspunkte eröffnen kann, und weil diese Auffassung noch nicht abgeblaßt und getrübt worden ist durch die Parteibrille. Übrigens scheint man in Regierungskreisen gegenüber dem »Gespenst der Zukunft« neuerdings einen erheblichen andern Standpunkt als bisher einzunehmen. Die »Köln. Zt.« schreibt am 5. Juni, daß nach neuen Erhebungen

## KARLSRUHE (Forts.)



Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung  
und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11



GERTRUD RÖMHILDT

KARLSRUHE :: AMALIENSTR. 21

Stickereien fertig und angefangen  
für Blusen, Kleider u. Kinderkleider

KÖLN

WERKSTÄTTEN FÜR  
ANGEWANDTE KUNSTKünstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung:  
Joh. Krüger, Architekt Mincritenstr. 7-9  
Regierungsbaumstr. a.D. Fernsprecher A 5104WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPERHandgestickte Nesselblusen im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::  
Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

## Klavierunterricht

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäscle aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefcht.

Hüttfäscnen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Stß garantiert

Mauls Turnbücher für Frauen und Mädchen

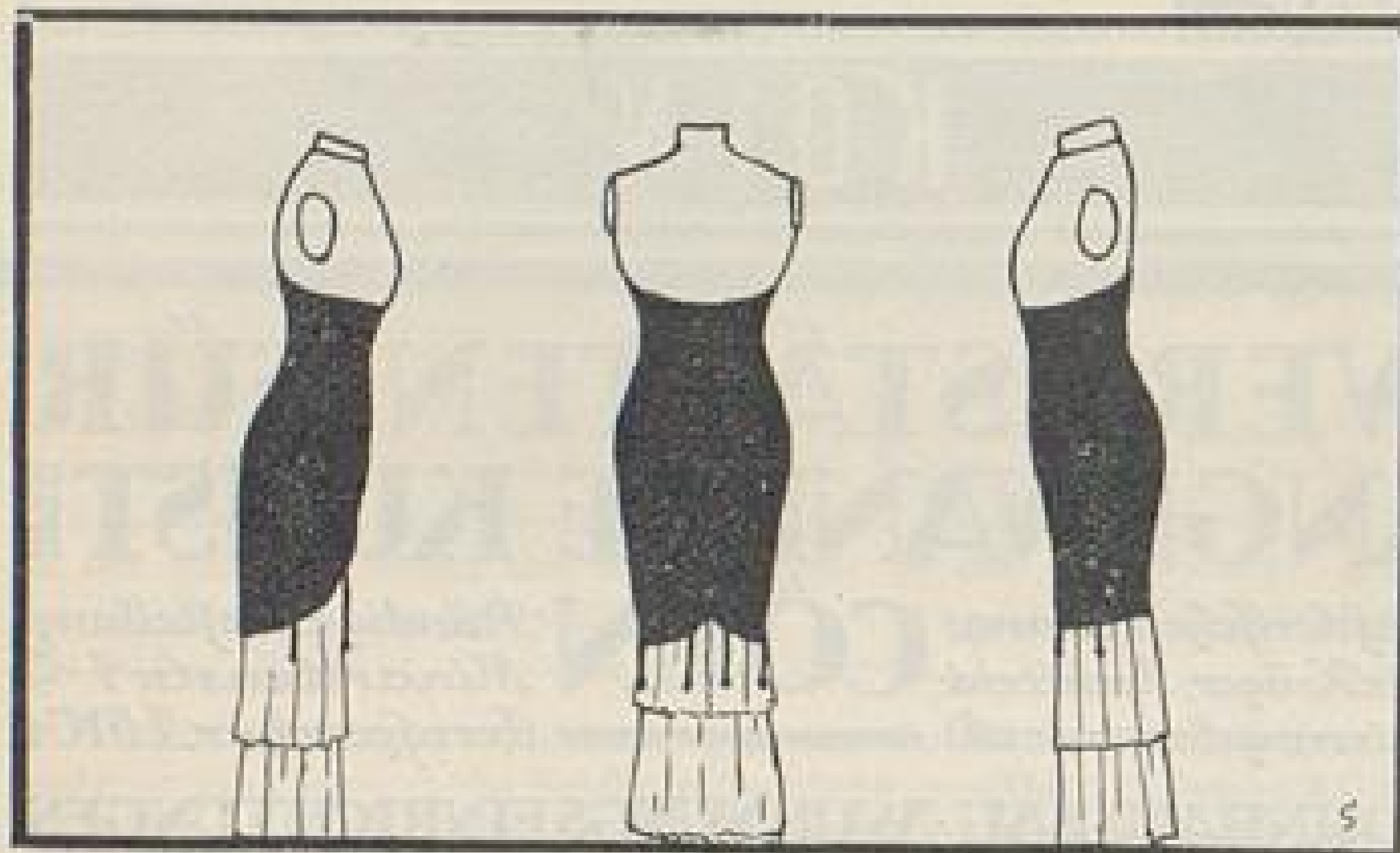
Ausführliche Prospekte bitte vom

Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu verlangen.



im Ministerium des Innern ein Heruntergang der Gebärd- und Zeugungsfähigkeit nicht die Ursache des Geburtenrückgangs ist, sondern daß allein wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Rolle beim Geburtenrückgang spielen und daß die zunehmende Ehelosigkeit ebenfalls ihren Teil dazu beiträgt. »Der Geburtenrückgang«, so sagt sie dann noch unter anderm, »ist eine allgemeine Erscheinung, die nicht aufgehoben werden kann. Aus verschiedenen Gründen wird man sie nicht einmal bedauern können. Die Hauptsache bleibt, eine gesunde, kräftige Nachkommenschaft zu schaffen, auch in den untern Ständen, die jetzt zwar großen Kinderreichtum, aber auch vielfach kranke Kinder haben. Nicht die Zahl macht es, sondern die innere Kraft eines Volkes.«

E. W.



**Korsetttypen aus der Ladenstraße der Kölner Werkbundaussstellung.** Eine Verbindung von Kunst und Industrie; sach- und fachgemäße Verarbeitung kostbarer Seiden- und Trikotstoffe mit echtem Fischbein, Spitzen, Gummiband. Qualitätsarbeit in modernem Fabrikbetrieb; gute Lohnverhältnisse. Zweckmäßigkeit — — —?

Zur Begutachtung eingegangen:

Praktische, leichte Strandhaube aus handbesticktem weißen Batist für Damen, junge Mädchen und Kinder. Zu beziehen durch Frl. Gertrud Meltzer, Dresden A., Schnorrstraße 15 II, nach Maß angefertigt. Preis für Erwachsene M 5.50, für Kinder M 3.75.

**Hellerauer Heimarbeit.** Adresse Frau M. Birkner, Hellerau bei Dresden, Buschweg 2. Die Arbeiten haben einen ganz besonderen Reiz in ihrer Einfachheit und in ihrer vorzüglichen Technik und sind auch wegen ihres niederen Preises beachtenswert. Aus der eingesandten Sammlung sind besonders hervorzuheben: ein Kindermantel aus Leinen mit passender Mütze, einfache Kittel und Kragen mit schmaler Frivolitätenarbeit besetzt.

**Frdr. Hammer, Forst (Lausitz)** sendet eine neue Sammlung poröser Stoffe, wollene Reformstoffe, poröse Wäschestoffe, poröse Futterstoffe für Herrenanzüge (poröser Steifleinen einbegriffen) und poröse Kamelhaardecken. Unter letzteren scheint uns eine zu M 16.— besonders preis- und empfehlenswert. Von den Wäschestoffen möchten wir für feine Wäsche besonders hervorheben: Nr. 20, 80 cm breit, M —.80; Nr. 24, 84 cm breit, M 1.10. Dazu kommt ein Teuerungszuschlag von 10%. Die Wollstoffe sind für Damenkleider und für Herrenanzüge.

## MÜNCHEN

## H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

## Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung  
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

## STUTTGART

## P. KLINK

Sophienstraße 28 I STUTTGART Telephone 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,  
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Bitte Referenzen

## Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei  
A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

## Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

:-: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. :-:

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

**Geschwister Heiß**  
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

## „Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde  
für Kranke. Idealster, alle hygienischen  
Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden



**Neuer Korsettersatz.** Büsten- und Leibhalter von Grunewalds Reformhaus Gesundheit, Berlin W. 9, Linkstraße 39.

**Untersätze für Blumenvasen** und dergl. aus glasbedeckten bunten Malereien mit sehr hübschen Farbwirkungen. Zu beziehen zum Preis von M 2.— und 10 Pf. für Porto durch Frau Angerer-Mühltaler, München, Stielerstraße 111 r.

#### Berichtigung.

Unter den Abbildungen zum Aufsatz »Die Kleidung der Negerfrauen in Deutschostafrika« (Nr. 6 d. Ztschr.) muß es heißen: »Ranga« statt »Tanga«. Seite 67, rechte Spalte, Zeile 8 muß es im gleichen Aufsatz heißen »Fischchen« statt »Tischchen«.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschreiben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**Spreulager.** Die an dieser Stelle mehrfach beschriebene Einrichtung ist mir nicht bekannt. Ich kann mir ihre Verzüge gegenüber der sonst üblichen Methode gut vorstellen; vor der, die ich gleich beschreiben will, hat sie jedenfalls den Vorzug der größeren Billigkeit. Wer aber nicht auf größte Sparsamkeit angewiesen ist, oder wem auch in diesem Falle durch Zeitersparnis andere, lohnendere Gelegenheit zum Verdienen gegeben ist, dem möchte ich doch »Professor Krauts Trockenbettchen« empfehlen. Ich begreife nicht, daß dies Bettchen so wenig bekannt ist; es wird doch schon seit einer ganzen Reihe von Jahren hergestellt und ist sogar in der 40. Auflage (1907 von Ammons altehrwürdigen und doch wirklich nicht übermütig modernen »Ersten Mutterpflichten«, erwähnt.

Dies Bettchen besteht aus einem flach muldenförmigen Körbchen, dessen Deckel in seiner unteren Hälfte aufklappbar ist. Etwas oberhalb der Mitte hat dieser Deckel ein kreisrundes Loch von ca. 10 cm Durchmesser. Matratze (die dazu gelieferte war mit Federn gefüllt, die ich durch Roßhaar ersetzt habe) und Bettuch haben an der entsprechenden Stelle ein gleiches Loch. An dieser Stelle wird nämlich ein großer Gummibeutel eingezogen, dessen eigentlicher Beutelteil also unterhalb des Korbdeckels liegt, während ein hinterer lappenartiger und ein vorderer, festerer, schnabelförmiger Teil auf der Matratze, bezw. dem Bettuch, liegt. Damit das Kind nicht direkt auf dem Gummilappen liegt, ist dazwischen noch ein wattiertes Leibchen gelegt, das leicht waschbar ist und über der Brust mit einem weichen Gummibändchen ganz lose gehalten wird. Der Schnabel liegt zwischen den Beinen und wird lose am Korbrand festgehalten. Der Bezug für die Decke (bezw. das Federbett) wird auch am Korbrand angeknöpft, so daß das Kind die Beine frei bewegen, sich aber nie blosstrampeln kann. Alle Exkrementen gehen in den Beutel, das Kind ist immer trocken und sauber und braucht doch nur zweimal in 24 Stunden aufgenommen zu werden, einmal zum Baden und dann, etwa abends noch einmal, um den Beutel ein zweites Mal zu reinigen. Nähren, sowie etwaiges Wägen zum feststellen der Trinkmengen, läßt sich leicht mit dem Körbchen bewerkstelligen. Der Beutel läßt sich sehr schnell und leicht reinigen. Hemdchen und Jäckchen, die einzigen Bekleidungsstücke, werden nie von den Exkrementen beschmutzt; die gefürchtete »Kinderwäsche« ist also auf ein Minimum reduziert. Das Kind liegt mitsamt dem Beutel in dem (nicht zu kleinen) Kinderwagen oder im Moseskörbchen. Ich selbst hatte mein erstes Kind 6 Monate darin, das zweite nun seit 3 Monaten, beide sind sehr kräftige, normale Kinder, die große konnte mit 7 Monaten stehen, die kleine fing mit 9 Wochen an, den Oberkörper in der Rückenlage aufzurichten, bei einer Verwandten war ein Kind 8 Monate, ein zweites 14 Monate, zuletzt natürlich nur nachts, im Trockenkörbchen. Ich muß allerdings bemerken, daß sich meine Erfahrung auf kleine Mädchen beschränkt, daß die Einrichtung sich auch bei Jungens bewährt, weiß ich nur vom Hörensagen. Die Anschaffung ist ziemlich teuer, ca. 50 M., aber Korb und Bettchen halten viele Kinder aus, und nur der Beutel (25 M) muß für jedes Kind neu angeschafft werden. Übrigens besteht die betreffende Firma (Metzler & Co. in München) nicht mehr, ich weiß nicht, wo man die Sachen jetzt beziehen kann, man kann sich ja aber leicht erkundigen. Vielleicht könnte auch eine Leserin raten, wer dergleichen etwa nach Muster anfertigen würde? Es würde mich sehr interessieren, wer von den Leserinnen etwa die Einrichtung kennt und welche Erfahrungen damit gemacht wurden.

Dr. Gertrud Tobler, Münster i. W.

#### Arbeiterbildungswesen in Wien und Berlin

Eine kritische Untersuchung

von

**Hertha Siemering,**  
Doktor der Staatswissenschaften

Preis M 4.—

Zu beziehen durch

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag



**SEIDEN-  
GRIEDER**

**Seiden-Stoffe**  
in allen mod. Geweben, Stickerei-  
Röben usw., porto- und zollfrei.  
Muster und Kataloge franko.  
Seidenstoff-Export.

**Adolf Grieder & Cie.,** Kgl. Hofl.  
Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).

#### Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille



auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahlschiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutzirkulation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für korpulente Damen zu M 12.50. Taillenweite angeben.

#### Elast. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“



eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite angeben.

#### Büstenhalter „Electra“ mit porösem

Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite angeben.

#### „Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen

— Direkt auf dem Körper zu tragen! —



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafte Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot mere. M 5.—. Taillenweite angeben.

#### L. Paechtner :: Dresden-NK

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis



»Es gibt einen Fortschritt in der Menschheit, gewiß, denn wir sehen es immer wieder, wie herrlich weit wir es bringen können! Nun haben wir es schon garnicht mehr nötig, gegen das Korsett anzukämpfen, denn »Ärzte und Sachverständige sind sich darüber einig, daß das moderne Korsett nicht die mindeste Schädigung des Frauenkörpers bedeutet. Die deutsche Frau solle nur ein richtiges Korsett tragen und dann die Französin in Gang, Haltung und Sitzweise zum Vorbild nehmen, so werde ihr unfreier, ungraziöser Gang und ihr unvorteilhafter Sitz schon verschwinden. — So redete bei einem Teeabend Mme. J. ihren Auftraggebern, dem »weltbekannten Korsetthaus Obersky« das Wort. (Eine Vorführung des Korsetthaus Obersky beschreibt auch Helene Dähle in Nr. 10, 1912: »Eine Korsettmodeschau«. D. Schriftl.) (NB. Der Vortrag von Mme. J. über moderne Körperkultur fand an demselben Orte statt, an dem vor einiger Zeit unsere Ortsgruppe einen derartigen Vortrag veranstaltet hatte, allerdings ohne als Einleitung moderne Operettenmelodien geboten zu haben). — Die Vortragende bemerkte dann sehr richtig, daß es durchaus falsch sei, wenn sich die Schönheitspflege nur auf Gesicht und Hände erstrecken solle, [sagen wir auf die mehr oder weniger zur Schau getragenen Körperteile]. Die Frau müsse danach trachten, alle Schönheitsfehler ihres Körpers auszugleichen, allerdings nur, weil der moderne Mann ein scharfes Auge dafür habe. — Dann folgte die Vorführung der »neuesten Korsettmodelle des Hauses Obersky«. (Natürlich alle ohne irgendwelchen schädigenden Einfluß!) Für alle Gelegenheiten konnte man einen Panzer finden, vom eleganten Abendkleid-Korsett und »anschniegender« (wie fein gesagt!) Trikotkorsett zum praktischen Hauskorsett, das die Hausfrau zu jeder Arbeit tragen kann. Zur richtigen Körperpflege gehört ja auch der Sport, also gab es da auch Sportkorsetts; was will man mehr? Die Presse rühmte das verdienstvolle Unternehmen des Korsetthaus, das sich so redlich bemüht, der deutschen Frau einen Begriff von moderner Körperschönheit und richtiger Körperpflege zu geben. Die zuhörenden Damen gingen sicherlich befriedigt und voll guter Vorsätze nach Hause; der Samen war ausgesät, er wird wirken. Und doch ist diese Veranstaltung, wenn man für sich das Beste daraus nimmt, sogar ein gutes Zeichen für unsere Bewegung. Sie beweist, daß unsere Gegner sich rüsten, feindliche Angriffe möglichst abzuschwächen.

Elsa Bergfeld, Halle a. S., Lindenstr. 76.

**Veranstaltungen durch Frauen auf der Werkbundaussstellung Köln 1914.** Der einzige Frauenkongreß, der bisher auf der Werkbundaussstellung getagt hat, war die Vertreterversammlung des deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur, über welche diese Zeitschrift eingehend berichtet. — Regelmäßige Veranstaltungen bringt bis zum Schluß der Werkbundaussstellung die Kölner Frauenvereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau, und zwar finden jeden Freitag abwechselnd literarische, musikalische Teenachmittage statt und solche, die sich mit Werkbundfragen befassen. Letztere, welche vom Ausschuß für Führungen unternommen werden, brachten zunächst eine allgemeine Einleitung durch Fr. Wirminghaus. Sie führte darin aus, daß der Ausschuß für Führungen bezwecke, im Rahmen einer »Qualitäts-geselligkeit« Fühlung zu schaffen zwischen den für die Werkbundbewegung interessierten Persönlichkeiten. Am 2. Teenachmittag, dem eine größere Anzahl der Vertreterinnen des deutschen Verbandes für neue Frauenkleidung und Frauenkultur beiwohnten, sprach Fr. Grete Alsberg »Vom neuen Kunstgewerbe« und Fr. Lang-Kurz, die Vertreterin des Vereins Stuttgart, machte interessante Mitteilungen über die Deutsche Kindermode, die in den Kreisen unseres Verbandes mit entwickelt worden ist. An die Vorträge schlossen sich verschiedene Führungen an. Für Freitag, 10. Juli ist wieder ein Teenachmittag des Führungsausschusses vorgesehen, an dem Frau Sander »Über den Luxus« sprechen wird. Außer diesen Teenachmittagen hat sich der Führungsausschuß zur Aufgabe gemacht, Frauenvereine und Teilnehmerinnen einzelner Kongresse in der Werkbundaussstellung zu führen. — Besondere Bedeutung durfte die durch den Verband Kölner Frauenvereine veranstaltete »Kölner Frauenwoche« beanspruchen, die an sechs Vortragsabenden vom 29. Juni bis 4. Juli im Saale der Farbenschau stattfand. Es lag ihr der Gedanke zu Grunde, daß die Frauen verpflichtet sind, zum Werkbund und diesem verwandten Bestrebungen Stellung zu nehmen, da hier gerade die Schaffensgebiete der Frauen vielfach eng berührt werden. In der Kölner Frauenwoche mußten demnach Gebiete verhandelt werden, die alle mehr oder weniger auch dem Bereich der Vereine für neue Frauenkleidung und Frauenkultur entsprechen. Die Vorträge wurden ausschließlich durch Kölner Frauen bestritten in der Erwägung, daß hierdurch eine besonders nachhaltige Wirkung zustande kommen würde. Die Frauenwoche wurde durch die derzeitige Vorsitzende des Verbandes Kölner Frauenvereine, Fr. Luise Wenzel eröffnet, worauf Fr. Sander über den Zusammenhang zwischen Werkbund und Frauenbewegung sprach. Fr. Käthe Creutz behandelte das Thema »Über die Stellung der Frau im Mittelalter und heute in Kunst und Kunsthandwerk«, woran sich ein Vortrag von Fr. Grete

## Bitte lesen

Sie nachstehendes:

Fr. Dr. E. K. in St. schreibt u. a.: »Ihr Traubensaft ist so ausgezeichnet, daß ich ihn regelmäßig allen Bleichsüchtigen, Blufarmen, Nervösen, Rekonvaleszenten verschreibe . . . Ich selbst trinke ihn schon jahrelang.« Probekiste 10 verschiedene Sorten »LAMPES WORMSER-Trauben«, Obst- und Beerensaft zu Mk. 11.20 Innerhalb Deutschland francofrei. Verlangen Sie Druckschr. »L«  
H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11

## Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der  
»Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911«

Anfertigung von Schuhwerk,  
das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen  
Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

## Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina

Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

## Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

Berlin: Firma M. Ruppin, Kantstr. 33;  
Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21;  
Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 39/40.  
Beuthen: Fr. Scholz, Handarbeitsgeschäft.  
Breslau: Fr. Martha Blumenthal, Freiburger Str. 34.  
Dresden: Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15.  
Essen: H. & L. Freudenberg.  
Glogau: V. Kronheimer, am Markt.  
Hamburg: Frau S. Ehrenberg, Abendrothsweg 73.  
Kattowitz: Firma Bandmann & Co., Querstr. 9.  
Königshütte: Frau R. A. Lachmann.  
Lübeck: Frau Dr. Adler, Schlüsselbuden 32.  
München: Frau Bessie Weil, Tengstr. 37.  
Posen: J. Zadeck, Wilhelmplatz 8.  
Varel: J. M. Schwabe, Sohn.  
Wien: Fr. Martha Löwenfeld, Baltzmannngasse 22.

**Einwandfreie Süßspeisen und Schokoladen** bekommen Sie nicht immer, wenn Sie ihr gutes Geld für teure Markenforten ausgeben. Meine Neuschöpfungen auf diesem Gebiete sind vollwertige, durch nahrhafte Zusätze, besonders **kräftigende Nahrungsmittel in Form von Genussmitteln.** So stellt z. B. mein **Schokoriso billige** Dauer- und Kraftnahrung dar, die jedem Wanderer ein steter Begleiter sein sollte, weil sie schnell die erschöpften und verbrauchten Kräfte erfrischt. Die große Tafel kostet nur 25 Pfg. Alle meine

## Nahrungs- und Genussmittel

wie die verschiedenen Sorten wohlgeschmeckender Brote, Zwiebacke und Kases, Brotaustriche als da sind: Mandel, Walnuß, Haselnuß und Kokosnußbiskuitsahne, Nussfruchtsahne und Nusschlagsahne, Schokoladen u. Pralines mit den verschiedenen Fruchtbeimischungen, Schokoladenbananen usw. sind naturreine, wohlbekömmliche Neuschöpfungen des Fachmannes.

## Für Wandererverpflegung

eignen sich außer den obengenannten Erzeugnissen besonders die **Fleischerfleischspeisen und Pflanzenwurst: Art Trüffelbeerwurst** nebst Schokoladenbananepulver, als ein geeignetes Abkochungsgetränk. Für den Liebhaber von Traubenerzeugnissen **Traubenmoste (System sind die kaltverdichteten Traubenmoste Montf)** das Allerfeinste und Beste, was zu haben ist. Alkoholfreier, unverminderter, naturreiner, unveränderter Saft der Trauben. Verlangen Sie aufklärende Schriften vom

## Wert Gesunder Nahrung Karl Mauterer in Karlsruhe i. B.

Probepostpaket mit 30 Postpackungen (vollausgenutztes Postpaketgewicht), zum **Ausnahmepreis von Mk. 7.50** gegen Voreinsendung des Betrages auf mein Postsparkonto Nr. 3460, Karlsruhe i. B. Nur für Musterbefragung, sonst in allen einschlägigen Geschäften zu stets gleichen Verkaufspreisen meiner Listen.



Alsberg schloß: »Was bedeutet die Frau als Käuferin für das Kunstgewerbe?«. Der zweite Abend war der Wohnungsfrage gewidmet. Fr. Jenny Wieruscowski sprach über »Die Frau und die Kultur der Wohnung« und Fr. Auerbach berichtete über die »Gartenstadtbewegung«, indem sie ihren Vortrag durch Lichtbilder erläuterte. Über »Frauenheimstätten«, eine Frage die den Verband Kölner Frauenvereine lebhaft beschäftigt, sprach Fr. Henriette Zegers-Veeckens. Der Inhalt der Vorträge des dritten Abends waren dem engeren Gebiet unserer Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur entnommen. Fr. Jettli von Recklinghausen sprach über »Die soziale Wirkung der Qualitätsarbeit in der Konfektion« und Frau Sander über »Frauenkleidung und Modes«, wobei sie den Ursachen der Frauenmode nachging und klarlegte, was an ihr berechtigt ist, daß wir aber notwendigerweise ihren Auswüchsen entgegen arbeiten müßten. Geradezu überraschend wirkte die Gegenüberstellung von Modekleidung und neuer Frauenkleidung der letzten zehn Jahre. Die den Abbildungen unserer Zeitschrift entnommenen Lichtbilder bewiesen schlagend, daß die Reformkleidung nicht nur für die Mode den Ton angegeben hat, sondern daß ihr von vornherein eine malerische Wirkung eigen gewesen ist, die in der Gegenüberstellung mit den Modebildern des gleichen Zeitraums erst klar zum Bewußtsein kommt. Der vierte Abend der Kölner Frauenwoche brachte einen Vortrag der in weiten Kreisen als Dozentin für Kunstgeschichte bekannten Fr. Anna Caspary »Was bedeutet der Dürerbund für die deutsche Frau?«. Und am gleichen Abend sprach Fr. Anna Mundorff, die Inspizientin des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen der Stadt Köln, über das Thema »Der neuzeitliche Handarbeitsunterricht als Vorschule für die deutsche Konsumentin«. Am fünften Abend behandelte Fr. Sophie Löwe »Die Aufgaben der Frau im Naturschutz«, wobei hervorragend schöne Lichtbilder ihren Vortrag ergänzten, und Fr. Oberlehrerin Lübke sprach über »die Aufgaben der Frau in der Heimatpflege«. Mit einem zusammenfassenden Vortrag »Der harmonische Mensch — die Grundlage kulturellen Fortschritts« von Fr. Else Wirminghaus fanden die Vorträge der Frauenwoche ihren Abschluß, worauf Fr. Wenzel diese mit dem Wunsche schloß, daß sie nachwirken und der Kölner Frauenbewegung zum weiteren Aufstieg helfen möge — — — Der Verband Kölner Frauenvereine kann mit großer Befriedigung auf die Veranstaltung der Frauenwoche zurückblicken. Sie hat gezeigt, daß eine Reihe von Frauen seines Kreises heute schon eigenes zu sagen haben, und daß diese Frauen auch gehört werden müssen, wenn es sich darum handeln wird, in den Fragen welche der Kölner Frauenwoche zugrunde gelegen, einen Fortschritt herbeizuführen.

Der Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina erstrebt die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten für die Frauen und Mädchen Palästinas, um den Wohlstand der dortigen jüdischen Bevölkerung zu heben. Er läßt jetzt seinen 6. Bericht erscheinen, in dem er einen Überblick über seine Tätigkeit gibt. In der kurzen Zeit seiner Existenz — er ist Ende 1907 gegründet — hat der Verband in Palästina 4 Spitzenschulen ins Leben gerufen, die über 200 Mädchen Beschäftigung geben, und hat dort somit eine Hausindustrie eingeführt. Die Spitzenarbeiten werden vom Verband in Europa vertrieben und finden gute Abnehmer. In Kinereth am Tiberiassee hat der Verband vor 2 Jahren eine landwirtschaftliche Haushaltungsschule für Frauen gegründet. Außerdem subventioniert er das Krankenhaus in Haifa und unterhält dort wie auch an dem Krankenhause in Jaffa je eine Wöchnerinnenstube. In der letzten Zeit wendet er sich auch der Kinderpflege zu. Der Verband hat Ortsgruppen in allen Ländern der Welt und zählt bereits über 6000 Mitglieder. Der Sitz der Zentrale ist in Berlin, Bürohaus Börse, Burgstraße 27. Dort sind auch die Palästinaspitzen erhältlich.

**Dr. Oetker's „Hellkopf“** ist die Schutzmarke für das echte „Backin“-Backpulver und die übrigen Fabrikate „Dr. Oetker's“, die wohl in jeder Küche Verwendung finden. Unserer heutigen Nummer liegt eine Beilage mit Back- und Einmacherezepten bei, auf deren erster Seite unten auch zwei helle Köpfe abgebildet sind, deren Namen oft genannt werden. Wer die Namen dieser beiden hellen Köpfe auf einer Postkarte der Firma Dr. A. Oetker, in Bielefeld mitteilt, erhält postfrei Dr. Oetker's Schulkochbuch — ein praktisches bürgerliches Kochbuch mit über 200 Rezepten — zugesandt.

**Lebensschule zur Gesundung und Verjüngung.** Die Leserinnen werden besonders auf den diesem Hefte beigefügten Prospekt von Schloß Rheinburg bei Gailingen in Baden hingewiesen. Ziel und Zweck des von Dr. med. Oberdörffer geleiteteten Unternehmens ist Lebenveredlung im umfassendsten Sinne. Besonderes Interesse findet das Heilsystem der Anstalt, das vor allem individuelle Diätikuren umfaßt und bemerkenswerte Heilerfolge aufzuweisen hat. Einzigartige idyllische Lage zwischen Rheinfall und Bodensee. Näheres ist aus beiliegendem Prospekt zu ersehen.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

## Die Bedeutung der Kleingärten für die Bewohner unserer Städte

Von

**Dr. Otto Moericke,**

Stadtrechtsrat in Mannheim

(Schriften des Badischen Landeswohnungsvereins. II)

Preis M. —.50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

## Die Stellung der Frau zum Staat und im Staat

==== Frauenstimmrecht ====

Von Oskar Muser,  
badischer Landtagsabgeordneter.

Preis 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

## Die Bäuerin in zwei badischen Gemeinden

Von

**Dr. Marta Wohlgemuth**

Preis M. 2.80

Diese Arbeit ist für alle, die sich mit Nationalökonomie beschäftigen von besonderem Interesse. Außerdem werden aber auch die Frauen — Berufs- wie Hausfrauen — der Schilderung eines Frauenlebens Beachtung schenken, in dem beide Aufgaben, Beruf und Ehe, sich in glücklicher Weise verbinden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.



<p>Für Oberhemden, Herren-, Damen- und Kinderwäsche ist</p> <p><b>BYSSUS</b></p> <p>das beste lufthaltige Gewebe, lieferbar weiss und farbig, in reicher Musterung.</p>		<p>Langjährige Erfahrungen beweisen, dass die stets gleiche Luft- durchlässigkeit der aus</p> <p><b>BYSSUS</b></p> <p>hergestellten Wäsche den Körper schützt gegen die schädlichen Einflüsse wechselnder Witterung.</p>	<p><b>Bürgerkunde</b> von Glock</p> <p>Deutsche Staats- und Rechtskunde</p> <p>Zur Einführung in das öffent- liche Leben der Gegenwart</p> <hr/> <p>G. Braunsche Hofbuch- druckerei und Verlag Karlsruhe i. B.</p>
<p><b>Lieferbar durch jedes gute Wäschegeschäft</b></p>			

# Erziehung im Hause VON Charlotte M. Mason

Deutsche Übertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen

Preis geb. je M 3.50

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

## Ueber Körperübungen für Kinder und Frauen

von

**J. Oldevig, Geh. Hofrat**

Teil I: Ueber Körperübungen für Kinder

Preis 60 Pfg.

Der Verfasser, Inhaber des Schwedischen Heilgymnastischen Instituts in Dresden, gibt in seinem Büchlein auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Ratschläge und Winke über Körperübungen für die allererste Kindheit. — Eltern und Erziehern gibt das Büchlein gute Anleitung und Anregungen, um das Kind vom zartesten Alter an widerstandsfähig auszurüsten, damit es später allen den Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt, tatkräftig entgegenzutreten kann.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

In den nächsten Tagen erscheint:

## Gesetzlicher Schutz des Hausarbeiters

Sammlung der für Hausarbeiter geltenden  
Gesetze und Verordnungen

von

**Dr. Angelika Siquet.**

Großh. Bad. Gewerbe-Inspektorin

Preis M 1.20 kart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.



## Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen

von **Marie Thierbach**

Mit 15 Abbildungen u. 1 Schnittmusterzeichnung

2. Auflage.

Preis Mark 2.—

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

## Die Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Stellen auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung, Köln ein vollständig eingerichtetes Sommerhaus aus, nach Entwürfen von Max Heideich.

Weitere Wohnungsausstellungen in

Berlin Bremen Düsseldorf Hamburg Leipzig  
Traunsteinerstr. 6 Georgstr. 64 Bleichstraße 6 Bergstr. 14 im Hause Aug. Polich

Vertretung in Cassel: Landaustraße 3

Ganz Deutschland wird von unseren Vertretern regelmäßig bereift. Auf ernstliche Anfragen erfolgt gern unverbindlicher Vertreterbesuch.

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker.

Über 300 Beschäftigte + Gediegene Arbeit + Guter Geschmack.

Lieferung in Deutschland frei in die Wohnung. Preisbuch R 3 + 1 Mk.

## Nahrungsmittel-Anzeiger

### HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk

Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1906. Per Literflasche M. 2.—, Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inclusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.

Senzig (Berlin), Kreis Teltow.

A. THORNDIKE.

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketten ab hier, zwei Stück

### Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd. extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf. feine fette Ware „ 82 „ schmackhafte schöne Qualität „ 72 „ Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

### Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Sülze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig, Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt Rudolf Lüdecke, Höxter in Westf.

### Frische Orangenmarmelade

der feinst. englischen völlig ebenbüdig 5 Pfundeimer 3.75 M., Postleimer 6.50 M. Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M. empfiehlt W. Koch, Fruchtsaftfabr., Goslar a. H.

### Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St. franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme Karl Rienacker, Stiege im Harz.

### Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—, 1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme. Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos. Hoffmann, Bouillonwürfelabrik. BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

### la Ostfriesische Tischbutter

netto 9 Pfd. 10.75 M. frko. Nachnahme J. Eden, Westerholt (Ostfriesland).

Allerfeinste TAFELBUTTER prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis, versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7, Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

### Feinster Tafelhonig.



Garantiert reinen Mecklenburger Bienen-Blüten-Schleuderhonig

von feinstem Aroma und Geschmack, von hellgelber Farbe u. nicht zu verwechseln mit braun. Heidehonig od. Kunstprod., empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd. inkl. Dose zu 9,75 M. franko gegen Nachnahme. Nichtgefallende Sendungen nehme gegen Rückerstattung des Betrages retour. W. Scharfenberg, Güstrow i. M. Telephon III. Lieferant vieler Sanatorien.

### Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Delikatessen-Engros-Firma Gebr. Nösinger, Hoffel., Geestemünde 209. Zusendung gratis und franko verlangen.

### Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie direkt am billigsten. Fordern Sie Preisliste vom Importhaus Richter, Hamburg N. F. Fichtestraße 30.

Echter Friedrichsdorfer  
**Stemler-Zwieback**  
Gegr. 1788  
Probetaste Mk 3.—  
FERD. STEMLER, Kgl. Hoflieferant  
FRIEDRICHSDORF, TAUNUS

### Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, ungefärbt, nicht überzuckert — hochedel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Mischmus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer. Preislisten und ärztl. Gutachten frei.

Ein Versuch wird angenehm überraschen. Obstbau-Kolonie Eden Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische

### Molkerei-Tafel-Butter

offert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk. franko inklus. Verpackung Holstein. Tafelbutterversand Otto Plath, Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

### Naturreinen Bienenhonig

gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit 1.— M. unter Nachnahme ab Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.

### Neues Pflaumenmus

Ztr. 15,25	Eimer 28 Pfd. 4.40	10 Pfd. 1.85
ff. Kunsthonig	„ 39 „ 8,75	10 „ 2,50
Marmelade	„ 25 „ 6,25	10 „ 3.—

einschl. Gefäße, Nachn. ab Magdeburg.

Jänicke & Richter, Magdeburg 81

### Kalbskeulen

schauamtlich untersucht und gestempelt Pfund 60 Pfg. empfiehlt Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.

### Ia Süßrahm-Tafelbutter

vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd. 12.50 M. frko. Nachn. Direkta. d. Molkerei, daher billigste und reinlichste Bezugsquelle. Th. Xellers Nachf Biberach, Riß 19, Württemberg.

### Lindenblütenhonig

Postdose zu 9,10 M. franko empfiehlt Förster F. Lindemann, Wilmshagen b. Ribnitz i. M.

### Ostfriesische Russische Englische Tees

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7 G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.) Kakao-u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

### Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in 9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und 1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl. Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.

Alois Schottmayer, Schrobenhausen, Oberbayern.

### Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50. Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.— Muster gratis und franko.

H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M

### Thoma Nährbiskuits,

vorzügliches Gebäck, haltbar nahrhaft. Immer etwas Gutes im Hause. Keine Verlegenheit bei Besuchen. Probekolle 5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwiebackfabrik, München, Ickstattstraße. Ärztlich empfohlen. — Prospekt gratis.

### ff. dicken Honigkuchen!

Taglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 1/2 Pfd. netto 3,70 Mk. frko. versend. Heinrich Bestehorn, Vienenburg a. H.

### Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Sennereien fette saft. Emmentalerkäse 80 u. 85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwz. 70 u. 75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsenreiter & Möhle, Oberreute, bay. Algäu.



Soeben erschien:

**O. Fritz**  
**Ziele und Aufgaben**  
**des Jungdeutschlandbund Baden**

Ein Vortrag

Herausgegeben vom Hauptvorstand

Preis 1 Exemplar 20 Pfg.

Bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren kann das Exemplar zu 16 Pfg. geliefert werden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

**Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.**

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte  
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln  
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E.V.)

Fernruf B 7624 KÖLN Brückenstraße 12  
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::**  
**Garten- und Tenniskleider.**  
**Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess  
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland  
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der  
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat  
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

**Eschweger Wäschefabrik, Cassel II**

L. A. Levy



Poröse Stoffe  
 Poröse Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre

Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung

Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche

Poröse Wäsche ist die angenehmste und gesundeste.  
 Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch.  
 Das Frühjahr ist die beste Zeit zur Gewöhnung des  
 Körpers an poröse Wäsche.

Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.  
 Erhältlich in

Jena bei: Frau Martha Klüche, Löbdergraben II,<sup>III</sup>

Köln bei: Frau Eva Mertens, Johannisstraße 75.

Elberfeld bei: Frau Berta Engel, Königstraße 54.

Bremen bei: J. Grüneberg, St. Paulistr. 10/12.

**Neue Bahnen**

Organ des

Allgemeinen Deutschen Frauenvereins

(zugleich Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde)

Herausgegeben vom Vorstand

Mit der monatlichen Beilage

**Blätter für soziale Arbeit**

Jahres-Abonnement 3 M., einzeln 20 Pfg.

Redaktion: Dr. Elisabeth Ullmann-Gottheiner, Mannheim

Die „Neuen Bahnen“ wurden im Jahre 1866 begründet von  
 Louise Otto-Peters und Auguste Schmidt, um der Frauenbewegung  
 als einziges Organ, das damals für sie in Betracht kam, zu dienen.  
 Als Vereinsorgan des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (10 000  
 Mitglieder) vertreten die „Neuen Bahnen“ dessen Programm: ein  
 gleichwertiges Zusammenwirken von Mann und Frau auf allen Arbeits-  
 gebieten zu ermöglichen, der Frau freie Wahl für ihren Arbeitskreis  
 in Beruf und öffentlichen Leben zu verschaffen. „Neue Bahnen“ wollen  
 die Frau auf neue Bahnen führen helfen und den Weg zeigen, der für  
 die Frauenbewegung als der sicherste und heilsamste erkannt worden ist:  
 den Weg der allmählichen Einführung der Frau in die ihr zukommenden  
 Rechte, insbesondere zu einer planmäßigen Erweiterung der Frauenarbeit  
 und Frauenrechte in der Gemeinde. Wer sich über die Frauenbewegung  
 und ihre fortschreitende Entwicklung fortlaufend gut unterrichten will,  
 abonniere auf die „Neuen Bahnen“.

Die „Blätter für Soziale Arbeit“ liegen der Zeitschrift monatlich  
 einmal unberechnet bei. Diese Blätter machen es zu ihrer Hauptaufgabe,  
 für die neue Bewegung einzutreten, welche soziale und staatsbürgerliche  
 Betätigung für die Frau erstrebt und in der Frau das Verlangen dar-  
 nach wecken und kräftigen will. Die „Blätter für Soziale Arbeit“  
 sind Organ des Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für  
 soziale Hilfsarbeit, sowie noch vieler anderer Vereine und Gruppen.  
 Sie sind auch für sich besonders erhältlich zum Preise von M 1.50  
 jährlich bei portofreier Zustellung.

Probenummern werden gern kostenlos und portofrei abgegeben.  
 Für Angabe von Interessenten-Adressen ist der Verlag jederzeit dankbar.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, durch die Post u. direkt vom Verlag:  
 G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,  
 beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:

**Dr. A. Oetker, Bielefeld, Schloß Rheinburg bei Gailingen (Baden),**  
**Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine, Worms,**